



## EDITORIAL

### LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER, LIEBE TRIATHLONFREUNDE!

Ich hoffe, dass Eure Vorbereitung auf das Triathlonjahr 2014 so verlaufen ist, wie Ihr es Euch vorgestellt habt, die Trainingseinheiten Spaß gemacht und zur gewünschten Form geführt haben. Der eine und die andere haben sicherlich auch schon die ersten Rennkilometer in den Armen und Beinen und sind somit hoffentlich bestens gerüstet für die kommenden Sommermonate.

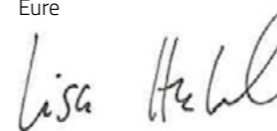
Nachdem auch bereits die ersten internationalen Rennen, zum Beispiel die Duathlon-Europameisterschaft in Horst, und die ersten DTU Deutschen Meisterschaften, unter anderem in Cottbus und in Falkenstein, stattgefunden haben, steht das erste wirklich große Highlight der Saison 2014 unmittelbar bevor: die ETU Triathlon-Europameisterschaft über die Kurz- und Sprint-Distanz in Kitzbühel. Mit rund 200 deutschen Athleten werden wir ein großes Team in unser Nachbarland entsenden und sicherlich gemeinsam ein paar sportliche und ereignisreiche Tage im Kreise der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft erleben.

Diesem Thema haben wir in den vorliegenden Verbandsnews einen etwas umfangreicheren Teil gewidmet, da wir als DTU nachhaltig und kontinuierlich daran arbeiten möchten, gemeinsam mit Euch die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft weiter in den Fokus zu rücken und möglichst viele Age Group-Starter davon überzeugen wollen, Teil der DTU-Mannschaft zu werden und so gemeinschaftlich tolle internationale Erlebnisse feiern und teilen zu können. Ähnlich wie im Vorjahr bei der Weltmeisterschaft in London werden wir als Dachverband in Kitzbühel mit einem Betreuersteam vor Ort sein und allen EM-Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Anlaufstelle wird dabei der große DTU-Stand auf der sogenannten „Expo“ in Kitzbühel sein. „Teamgeist“ ist eines der Stichwörter, an das wir uns auch in Österreich wieder halten wollen, um so mit möglichst unvergessenen Eindrücken und Momenten von der EM wieder heimreisen zu können.

Weitere Neuigkeiten aus der DTU-Geschäftsstelle drehen sich um Fortbildungsangebote, die Aktivitäten der Deutschen Triathlonjugend und die Veranstaltungsplanung der kommenden Jahre. Ich wünsche Euch daher viel Spaß bei der Lektüre und vor allem einen anhaltend erfolgreichen Einstieg in die Saison und hoffe, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu können.



Sportliche Grüße,  
Eure



Lisa Henkel  
[Amateursport | Jugend]

#### PARTNER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



DTU-Neuigkeiten

EM in Kitzbühel

DTU-Trainingscamps  
Colonia St. Jordi

Triathlonjugend:  
DTU-Youngstars-Karte

Informationen aus  
den Landesverbänden

Die Deutsche Triathlon Union e. V. hofft gemeinsam mit ihren Sponsoren und Partnern für alle Sportlerinnen und Sportlern, dass der Saisonstart geklappt hat und die Wettkampfsaison gut verlaufen wird.

powered by  
**tritime**  
Leidenschaft verbindet

[www.dtu-info.de](http://www.dtu-info.de)

# INFORMATIONEN AUS DER DTU-GESCHÄFTSSTELLE

Die Deutsche Triathlon Union e. V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt“. Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände diese für Sie zusammengestellt.

## DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFT 2014

### ETU Europameisterschaft 2014 in den Kitzbüheler Alpen

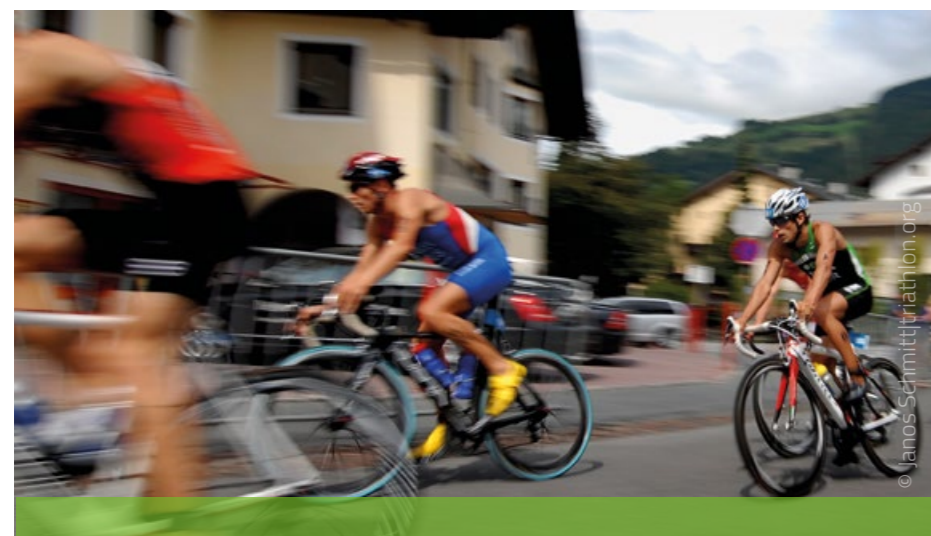
Im Vorjahr waren die Kitzbüheler Alpen Schauplatz des wohl spektakulärsten Rennens im Rahmen der Triathlon-Weltmeisterschafts-Serie: eines Bergrennens, bei dem es nach dem Schwimmen im Schwarzsee mit dem Rad zum Kitzbüheler Horn hinaufging, wo auf die Athleten ein kleiner Berglauf wartete. Als schnellste „Bergziegen“ erwiesen sich mit Alistair Brownlee und Jodie Stimpson zwei Sportler, die in ihrer Heimat Großbritannien eigentlich gar nicht so viele Berge zum Trainieren haben.

Kitzbühel ruft auch in diesem Jahr die besten Triathleten aus aller Herren Länder, allerdings vor allem die Altersklassen-Athleten aus Europa. Inwieweit die Briten auch dabei wieder im Vordergrund präsent sein werden, bleibt abzuwarten. Mit der letztjährigen Elitestrecke hat der Kurs der Europameisterschaften über die Sprint- und Kurz-Distanz aber nur wenig gemein, in erster Linie den Schwarzsee. Zwar ist auch der Radsplit der Olympischen Distanz etwas wellig, aber insgesamt haben sich die Organisatoren natürlich um massentaugliche Strecken bemüht. Indes steht bei einer EM zwar der sportliche Aspekt recht weit vorne, aber einen großen Stellenwert sollte auch das gemeinsame sportliche Erlebnis der



Gleichgesinnten einnehmen: als Teil der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft in Österreich antreten, sich gegenseitig anfeuern, sich mit Triathleten aus ganz Europa austauschen und mit den Freunden und Verwandten eine schöne gemeinsame Zeit erleben. Und dazu bietet die „legendärste Sportstadt der Alpen“ (Kitzbühel über Kitzbühel) reichlich Gelegenheit. Die spektakuläre Alpenlandschaft lädt vom 19. bis 22. Juni zwar zuallererst zum Triathlonsport ein, doch die Gemeinde zwischen Kitzbüheler Horn

und Hahnenkamm besitzt weitere Reize, Rad- und Wanderwege in Hülle und Fülle und auch ausreichend Gelegenheit, neben dem Sport einfach die Seele baumeln zu lassen und auf die Bergspitzen zu schauen. Insofern freut sich die DTU, mit knapp 200 Athleten in Kitzbühel anzutreten und als DTU-Team in Österreich aufzutreten. Anbei daher ein paar nützliche Informationen rund um das Thema „DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei der EM in Kitzbühel“.



## DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFT 2014

### Nützliche Informationen rund um die Europameisterschaft in Kitzbühel

#### DTU-Kollektion für alle Wettkämpfe

Der DTU-Wettkampfanzug ist für internationale Auftritte verpflichtend. Wer zudem seine Zugehörigkeit zur DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft durch weitere DTU-spezifische Bekleidung und Ausrüstung dokumentieren möchte oder einfach hochwertige Produkte der DTU-Partner nutzen mag, findet auf der DTU-Homepage sicherlich etwas Passendes. Ob Fahrradhelm, Sportbrille, Radkoffer oder Radtaschen, Laufmütze oder Lanyard, einfach unter [www.dtu-infode.de](http://www.dtu-infode.de) auf den DTU-Kollektionsbutton klicken.

#### DTU vor Ort in Kitzbühel

Wie schon bei der Weltmeisterschaft 2013 in London ist die DTU auch in Kitzbühel mit Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle vertreten, um für die zahlreichen Mitglieder der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft und ihre mitgereisten Verwandten und Freunde ansprechbar zu sein. Auf dem Expo-Gelände der Kitzbüheler EM wird die DTU beispielsweise mit einem großen Stand vertreten sein, wo Fragen jeglicher Art hoffentlich beantwortet werden können. Überdies sind am Stand Talkrunden geplant und für die Unterstützung der Athleten verteilt die DTU gerne auch deutsche Fanartikel. Auf dem Programm

stehen auch Trainingsbetreuung und gemeinsame Fotoaktionen. Bestandteil des DTU-Betreuerteams in Kitzbühel wird auch wieder Ex-Kader-Athlet und Olympionike Christian Prochnow sein, so dass sich vermutlich auch die Gelegenheit ergeben wird, mal mit einem Top-Athleten ins Gespräch zu kommen.

#### „Meet & Greet“-Events für EM-Starter in Darmstadt und Düsseldorf

Für alle Starter bei der ETU Europameisterschaft in Kitzbühel veranstaltet die DTU bei den DTU Deutschen Meisterschaften in Darmstadt und in Düsseldorf „Meet & Greet“-Events. Im Rahmen einer lockeren Zusammenkunft können sich die EM-Fahrer persönlich kennenlernen und untereinander austauschen, neueste Informationen aus der DTU-Geschäftsstelle und rund um die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft erfahren und auch die Angebote von Partnern der DTU kennenlernen. Der Zeitplan für die „Meet & Greet“-Events ist:

**Darmstadt:** Samstag, den 07. Juni 2014, von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Deutschen Jugendherberge am Woog

**Düsseldorf:** Samstag, den 05. Juli 2014, von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Hotel Courtyard by Marriott

#### DTU-Anreiz für Podiumsgewinner bei Welt- und Europameisterschaften

Für die besten deutschen Age Grouper in Kitzbühel gibt es darüber hinaus noch einen besonderen Anreiz. Die DTU garantiert den diesjährigen Medaillengewinnern bei den Triathlon-Europa- und Weltmeisterschaften auf der Kurz- und Sprint-Distanz einen Startplatz für die jeweils analogen internationalen Meisterschaften 2015 und bezuschusst auch noch die Startgebühr mit 100 Euro (für Erstplatzierte), 75 Euro (für Zweitplatzierte) und 50 Euro (für Drittplatzierte). Wer also 2014 in Kitzbühel auf dem Podium steht, kann für die Triathlon-EM 2015 in Genf schon beruhigt planen, und wer im September in Edmonton Gold, Silber oder Bronze um den Hals gehängt bekommt, ist sicher für die WM 2015 in Chicago qualifiziert und kann mit einer ermäßigten Startgebühr rechnen. „Wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten den vielen Altersklassenathleten, die uns so toll international vertreten, auch ein wenig zurückgeben“, erklärt Geschäftsführer Matthias Zöll dieses neue Modell der DTU. Allerdings weiß natürlich auch er, dass das Erlebnis und die Gemeinschaft eines solchen Events mehr ideelle Werte schafft und im Erfolgsfall ohnehin unbezahlbar ist.

### Liste der EM-Teilnehmer 2014

#### DTU-Age-Group-Nationalmannschaft Kitzbühel 2014

Peter Altner	Christian Dürr	Günter Hammele	Anke Lakies	Philipp Mock	Patrick Reimer	Udo van Stevendaal
Frank Bachinger	Reinhard Eichner	Jürgen Haug	Herbert Lange	Sandra Morawitz	Heike Reinking	Harald Volkwein
Jürgen Balg	Frank Endt	Bernd Hauser	Moritz Lange	Christian Morgenstern	Heiko Rey	Oliver Wagner
Margit Bartsch	Peter Enhuber	Matthias Heineke	Bernd Lange	Simone Mortier	Walter Rippl	Alexandra Weber
Robert Bauder	Wolfgang Ermeling	Erk Heißen	Alexander Layer	Hannes Müller	Daniel Ritthammer	Anita Weber
Jochen Bauer	Volker Eschle	Mario Hentzel	Peter Leinweber	Maximilian Müller	Silvia Rode	Susanne Weber
Yvonne Bauer	Michael Finke	Roland Hermes	Heike Leitner	Rüdiger Müller	Günter Rothmayer	Ralf Wegener
Günter Beilstein	Gerd Fischer	Britta Hinrichs	Wolfgang Lierow	Werner Nesseler	Klaus Rumrich	Herbert Weilguni
Martin Binger	Bernd Fischer	Maria Hivner	Patrick Lindner	Dirk Neumann	Wolfgang Ruttscheidt	Uwe Weiner
Claudia Binner	Wolfgang Fleischmann	Sebastian Horn	Dieter Lochner	Ulrich Nikulla	Kai Sachtleber	Jürgen Weis
Michael Bock	Günter Frank	Hansjörg Hübner	Manuel Lohr	Falk Ohlenbusch	Hermann Scheiring	Dirk Wiemann
Wolfgang Bodensteiner	Monika Fricke	Thilo Jacobsen	Friedrich Louis	Fritz Österreich	Jörg Schenke	Reiner Wieneke
Bianca Brandes	Harald Funk	Meike Jaeger	Thorsten Lübke	Bernd Paczarkowski	Peter Scheubert	Elke Willersinn
Felix Bydkiewski	Heike Funk	Michael Jaskowiak	Claudia Matula	Michael Passinger	Helmut Schimmer	Heinrich Wilmink
Rainer Cordes	Olaf Geserick	Bernd Kapp	Markus Matula	Nils Peter	Arnold Schnalke	Thomas Winkelmann
Horst Dahlmeyer	Thomas Giesen	Wolfgang Klein	Oliver Mernberger	Andreas Piechotta	Isolde Schoenfeldt	Frank Winter
Claudia Demuth	Christiane Göttner	Hans-Frieder Kobler	Armin Michehl	Dieter Pohler	Andreas Schönrock	Tina Wirths
Reinhold Deutschmann	André Graff	Dietrich Köcher	Ellen Mielke	Hermann Pohlmann	Hans Heinz Schumacher	Claus Woitha
Anja Dewald	Mathias Grimmer	Tammo König	Karsten Mielke	Tilman Priester	Jürgen Schüppel	Axel Zahn
Heide Diehm	Robert Grob	Götz Kreisel	Lisa Miksch	Norbert Putz	Christine Schweizer	
Kai Dittrich	Wolfgang Grotelueschen	Ansgar Kröger	Sebastian Minke	Anne Range	Manfred Seybold	
Martin Duemlein	Peter Grünebach	Gerhard Kufeld	Angela Minke	Lutz Ranscht	Wolfgang Stein	
Yannik Dufft	Marianne Grünebach	Florian Kuschel	Uli Mix	Richard Raßhofer	Monika Suhrbier	
Wolfgang Dumstrey	Meike Gutberlet	Ralf Laermann	Nicole Mocigemba	Manfred Rebsburg	Frank Thiele	

## DTU-VERANSTALTUNGEN

### Ausschreibung der DTU DM und der Ersten Bundesliga 2015 ff.

Die DTU ist gemäß dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) der allein zuständige und anerkannte Sportfachverband in Deutschland für Triathlon, Duathlon und verwandte Multisportarten. Daher schreibt die DTU exklusiv die Deutschen Meisterschaften (DTU DM) für diese Sportarten und auch die Deutschen (Mannschafts-)Meisterschaften (DTU DMM) aus. Der Veranstalter ist die DTU; der Ausrichter ist, wer vor Ort für die Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnet. Für das Jahr 2015 ff. schreibt die Deutsche Triathlon Union e. V. folgende DTU Meisterschaften zur Ausrichtung aus.

#### Wettkampfformate DTU DM

##### Triathlon

- DM Triathlon Festival \*(Elite / U23, Jugend + Junioren, Altersklassen)
- DM Triathlon Elite / U23 Sprint-Distanz
- DM Triathlon Altersklassen Sprint-Distanz
- DM Triathlon Altersklassen Kurz-Distanz
- DM Triathlon Jugend + Junioren
- DM Cross-Triathlon
- DM Staffel-Triathlon
- DM Winter-Triathlon



Anne Haug (vorne) startet für Erlangen in der Ersten Triathlon Bundesliga.

##### Duathlon

- DM Duathlon Festival \*(Elite / U23, Jugend + Junioren, Altersklassen)
- DM Duathlon Sprint-Distanz
- DM Duathlon Kurz-Distanz
- DM Duathlon Lang-Distanz
- DM Duathlon Jugend + Junioren
- DM Cross-Duathlon

\*Bei Vergabe eines DM-Festivals im Duathlon oder Triathlon werden im selben Jahr keine separaten DM für Elite / U23 / Jugend + Junioren und Altersklassen auf der Kurz-Distanz durchgeführt.

#### Wettkampfformate DTU DMM

Die DTU Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Triathlon Bundesliga) wird in vier bis fünf Wettkämpfen über die Triathlon-Sprint-Distanz ausgetragen. Die Terminierung ist auch abhängig vom Wettkampfkalender der Internationalen Triathlon Union unter besonderer Berücksichtigung der World Triathlon Series (WTS). Ansprechpartner bei der DTU ist Matthias Teske (Tel. 069-677 205 10, E-Mail: teske@dtu-info.de.)



### DTU-Roadshow 2014 – Infozelt auf großen Triathlon-Events

Mit der neu ins Leben gerufenen „DTU-Roadshow“ wird der Dachverband 2014 - teilweise in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesverbänden - auf verschiedenen großen Triathlon- und Sport-

veranstaltungen über seine Angebote informieren und als Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Triathlonsport und das Verbandswesen zur Verfügung stehen. Die in diesem Jahr erstmals systematisch betriebene Maßnahme ist an insgesamt elf Standorten vorgesehen.

Datum	Veranstaltung
13.-15.06.2014	Challenge Kraichgau
19.-22.06.2014	EM Kitzbühel
03.-06.07.2014	Ironman Frankfurt
12./13.07.2014	ITU World Triathlon Hamburg
17.-21.07.2014	Challenge Roth
09./10.08.2014	Ironman 70.3 Wiesbaden
15.-17.08.2014	O-See Challenge Zittau
05./06.09.2014	Maschsee Triathlon Hannover

Informationen zu Fragen rund um die DTU-Roadshow 2014 erteilt in der DTU-Geschäftsstelle Ronja Waffenschmidt (069-67720522 oder waffenschmidt@dtu-info.de).

### Ausschreibung der Europäischen Meisterschaften 2015 ff.

Die Europäische Triathlon Union (ETU) hat ebenfalls für die Jahre 2015 ff. ihre nicht langfristig vergebenen Europameisterschaften zur Austragung ausgeschrieben. Veranstalter, die eine dieser Meisterschaften ausrichten wollen, müssen ihre Bewerbungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Triathlon Union und dem jeweils zuständigen Landesverband tätigen. Ausgeschrieben ist die Vergabe der folgenden Europameisterschaften:

- Triathlon Europameisterschaften 2016 und 2017
- Triathlon U23 & Jugend Europameisterschaften 2015 und 2016
- Duathlon Standard-Distanz und Lang-Distanz Europameisterschaften 2015 und 2016
- Winter-Triathlon Europameisterschaften 2015 und 2016
- Aquathlon Europameisterschaften 2015 und 2016

Die detaillierten Bedingungen und Kriterien für eine Bewerbung finden sich in den jeweiligen Ausschreibungen auf der ETU-Homepage unter <http://etu.com/about/downloads> unter dem Menüpunkt: „Event Documents“. Ansprechpartner bei der DTU ist Matthias Teske (Tel. 069-677 205 10, E-Mail: teske@dtu-info.de.)

## DTU-TRAININGSCAMPS COLONIA ST. JORDI

### DTU-Trainingscamps: Age-Grouper / Paratriathleten

#### Drei erfolgreiche DTU-Altersklassen-Camps auf Mallorca

Das Best Centre mit beheiztem 50-Meter-Pool, das Hotel Cabo Blanco mit bestem Blick auf das Mittelmeer, der Pinienwald am bekannten Strandabschnitt Es Trenc sowie die Straßen und Camis (Radwege) im Südosten Mallorcas waren im Frühling die Fixpunkte der insgesamt 130 Teilnehmer der DTU-Trainingscamps 2014. Unter der Anleitung von Christian Prochnow (Ex-Kaderathlet der DTU) und Achim Schattmann haben die Athleten verschiedener Leistungsklassen in zwei vierzehn- und einem zehntägigen Trainingslager in Colonia St. Jordi für die Saison 2014 trainiert. „Wir haben die Teilnehmer beim Radfahren und beim Schwimmen in bis zu fünf Gruppen aufgeteilt, sodass jeder seine Geschwindigkeit und die bevorzugte Intensität finden konnte“, erklärt Schattmann. „Da haben sich zu Beginn jedes Camps schnell homogene Einheiten gebildet.“ Diese absolvierten entlang der Trainingsplanung des Leitungsduos und ihrer

individuellen Befindlichkeit tägliche Kilometer, stärkten ihre Athletik, verbesserten ihre Radtechnik und hatten zudem die Gelegenheit einer persönlichen Schwimm- oder Laufanalyse. Abgerundet wurden die Trainingslager-Programme durch kompetente Vorträge mit nützlichem Wissen, beispielsweise in

Fragen der Trainingssteuerung, der Ernährung oder auch zum Material. Das Wetter spielte größtenteils mit, sodass die Schwimm-, Rad-, Lauf- und Athletikeinheiten ebenso problemfrei abgespult werden konnten wie die Regenerationsphasen in unmittelbarer Nähe des Mittelmeers.



[www.youtube.com/user/DTUTriathlon1](http://www.youtube.com/user/DTUTriathlon1): Filme von den DTU-Trainingscamps 2014.



Deutsche Paratriathlon-Nationalmannschaft

#### Paratriathleten ebenfalls am „DTU-Standort“ Colonia St. Jordi

Ebenfalls in Colonia Sant Jordi hat sich die Paratriathlon-Nationalmannschaft in einem Trainingslager auf die kommende Saison vorbereitet: Jahreszeitgemäß stand vor allem das Grundlagentraining im Vordergrund für den Welt- und Europameister Martin Schulz, die Europameister Stefan Lösler und Ralph Arnold mit seinem Guide Jonathan Dittrich und Markus Häusling. Betreut wurde das Team von Nadine Mielke, der stellvertretenden Cheftrainerin des Deutschen Behindertensportverbandes. „Das ist das erste gemeinsame Paratriathlon-Trainingslager überhaupt“, freute sich Mielke über die Möglichkeit, den Kader - auch mit Blick auf die Paralympics 2016 in Rio - zunehmend unter professionellen Bedingungen vorbereiten zu können. „Wir sind ein tolles Team und haben sehr viel Spaß zusammen“, meinte sie und hatte als einzige Frau keine Berührungsgänge mit dem Quintett Schulz (Armbehinderung), Lösler (schwere Gehbehinderung), Häusling (Rollstuhl) sowie Arnold (Blind) samt Guide Dittrich. Gemäß des

Schwerpunktes standen auf dem Trainingsplan für die Parasporthler tägliche Radausfahrten. „Trotz der unterschiedlichen Behinderungen und damit auch Leistungsvermögen haben wir versucht, das Training soweit es geht gemeinsam durchzuführen“, so Mielke. Sie hatte dabei auch einige „Tricks“ parat. „Die Stärkeren müssen im Wind fahren oder die Berge öfter hoch“, lacht sie. Variabel gestaltet sich im Training auch die Streckenlänge. „Die einen fahren gegebenenfalls etwas kürzer, die anderen hängen dann noch eine Runde dran.“ Eines der Ziele war der Triathleten und Radfahrern sicher bekannte Puig de San Salvador mit Blick über die ganze Mittelmeerinsel. Auch für das restliche Training fanden die Sportler perfekte Bedingungen vor. So wurden die Schwimm- und Kräfteinheiten im BEST Swimcentre mit beheiztem Pool, das Lauftraining teilweise auf den Strecken im Pinienwald mit Kilometrierung am bekannten Strand Es Trenc und das Wechseltraining auf einer Radrennbahn im Nachbarort Ses Salines absolviert.

#### Tolle Filme vom DTU-Camp auf Youtube

Einen Eindruck von den DTU-Altersklassen-Camps vermitteln die sehr gelungenen Filme und Interviews, die der Teilnehmer Nils Jensen im zweiten Camp produziert hat: [www.youtube.com/user/DTUTriathlon1](http://www.youtube.com/user/DTUTriathlon1).

Die Termine für 2015 stehen noch nicht, werden aber demnächst auf der DTU-Homepage bekanntgegeben.

#### EM in Kitzbühel: erster Saison-Höhepunkt

„Das Training konnte wie geplant durchgezogen werden. Die Jungs sind fit und hochmotiviert.“ So klingt eine zufriedene Trainerin, die auch gleich den Blick nach vorn richtete. „Ich hoffe, dass wir in Zukunft noch häufiger die Möglichkeit erhalten, den Athleten solche gemeinsamen Trainingsmaßnahmen anbieten zu können.“ Der Wettkampfblick ist natürlich auch bereits nach vorn gerichtet, und mit der Europameisterschaft in Kitzbühel steht am 22. Juni der erste Höhepunkt an. Dabei müssen die Paratriathleten auf einige Neuerungen reagieren. Perspektivisch auf Rio 2016 ausgerichtet, ist die ITU gezwungen, die Startklassen zu reduzieren, und so müssen alle Athleten international neu klassifiziert werden. „Eine Konsequenz der bevorstehenden Umstellung ist, dass die Startplätze für EM und WM ab 2014 nach dem ITU-Ranking vergeben werden. In diesem Jahr startet das Punktesystem zum Jahresbeginn und vorige Erfolge sind irrelevant. Wir hoffen dennoch, einige der wenigen Startplätze für die Elite-Rennen zu bekommen“, erklärte die stellvertretende Cheftrainerin.

## DEUTSCHE TRIATHLONJUGEND

### DTU-Youngstars-Karte und individuelle Vereins- oder Abteilungs-Shirts

Mit zwei neuen Aktionen plant die Deutsche Triathlonjugend (DTJ) in 2014 den Einstieg in den Triathlon zu erleichtern, das Interesse an der Sportart weiter zu steigern und junge Menschen nachhaltig zur gesunden Bewegung anzutreiben: mit der DTU-Youngstars-Karte und mit dem Angebot von individuell gestaltbaren Funktionsshirts für Vereine, Veranstaltungen oder auch einzelne Abteilungen aus dem Jugendbereich.

#### Individuelle Funktionsshirts für Jugendabteilungen

Für die Saison 2014 bietet die Deutsche Triathlonjugend - in Kooperation mit yoursportswear - Jugendabteilungen die Möglichkeit an, individuelle Funktionsshirts kostengünstig zu beziehen. „Diese können für Veranstaltungen, Vereine oder einzelne Abteilungen genutzt werden“, schilderte DTU-Jugendsekretär Mirco Beyer die gängigsten Verwendungsmöglichkeiten. Bestandteile des Angebots sind: kostengünstige Funktionsshirts mit DTJ-Logo am Ärmel, individuelles Design des Vereins sowie kleine Abnahmemengen und kurze Lieferzeiten. Die Preise für ein bedrucktes Funktionsshirt beginnen bei 14,07 Euro. Nähere Informationen finden sich auf der DTJ-Webseite.

#### Event-Shirt zur DTU DM Jugend und Junioren in Grimma 2014

Darüber hinaus bietet die Deutsche Triathlonjugend erstmalig ein Event-Shirt zur DTU DM Jugend/ Junioren 2014 in Grimma an. Dieses ist für 25,99 Euro zu erstehen. Weitere Informationen zu den Textilangeboten finden sich unter [www.triathlonjugend.de](http://www.triathlonjugend.de).

#### DTU-Youngstars-Karte

Ebenfalls mit Beginn der Saison 2014 hat die Deutsche Triathlonjugend die „DTU-Youngstars-Karte“ eingeführt, die Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern und weiteren Interessenten den Zugang zu relevanten Informationen aus dem Bereich „Triathlon im Kindes- und Jugendalter“ vereinfachen soll. Egal, ob Youngsters („Neulinge“) oder Young Stars (erfolgreiche Nachwuchssportler), alle triathloninteressierten jungen Leute sollen sich angesprochen fühlen und von dem Angebot profitieren. „Wir möchten mit der Karte möglichst viele triathloninteressierte Kinder und Jugendliche erreichen und zum kostenfreien und

unverbindlichen Erwerb der DTU-Youngstars-Karte animieren“, so Beyer. „Interesse wecken, informieren und Vorteile bringen“, umschreibt er die wesentlichen Charakteristika der DTU-Youngstars-Karte. Dies bedeutet, dass durch den Erwerb der Karte der neue Besitzer regelmäßig aktuelle Nachrichten aus dem Bereich der Triathlonjugend über den Newsletter erhält. Mit einem hochwertigen Willkommensgeschenk kann sogleich das erste Training angegangen werden. Im Online-Shop wird ein Preisnachlass auf die Artikel der Deutschen Triathlonjugend gewährt. Die Karte ist kostenlos unter [www.triathlonjugend.de](http://www.triathlonjugend.de) beziehbar.



### Jugend trainiert für Olympia 2014

Pünktlich zum meteorologischen Sommer beginnen im Juni die Landesfinal-Wettkämpfe im Triathlon von „Jugend trainiert für Olympia“ (Jtfo). Für den größten Schulsport-Wettbewerb der Welt haben in diesem

Jahr alle 16 Landesverbände der Deutschen Triathlon Union jeweils eine Final-Veranstaltung organisiert, in denen die Schüler der Wettkampfkategorie III (12 bis 15 Jahre) sich für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren können. Dieses findet vom 21. bis 25. September statt. Die Termine der Landesentscheidungen finden sich hier im Überblick. Weitere Informationen und Ansprechpartner unter [www.triathlonjugend.de](http://www.triathlonjugend.de).

ren können. Dieses findet vom 21. bis 25. September statt. Die Termine der Landesentscheidungen finden sich hier im Überblick. Weitere Informationen und Ansprechpartner unter [www.triathlonjugend.de](http://www.triathlonjugend.de).

Bundesland	Datum	Ort			
Niedersachsen	03.06.2014	Wingst	Schleswig-Holstein	01.07.2014	Itzehoe
Hessen	04.06.2014	Darmstadt	Bremen	04.07.2014	Bremen
Brandenburg	11.06.2014	Cottbus	Sachsen	08.07.2014	Dresden
Nordrhein-Westfalen	12.06.2014	Greven	Thüringen	14.07.2014	Weimar
Sachsen-Anhalt	13.06.2014	Halle	Bayern	17.07.2014	Nürnberg
Mecklenburg-Vorpommern	18.06.2014	Neubrandenburg	Saarland	22.07.2014	Wallerfangen
Hamburg		Hamburg	Baden-Württemberg	23.07.2014	Mengen
Berlin	01.07.2014	Berlin	Rheinland-Pfalz	23.07.2014	Bad Neuenahr-Ahrweiler

## DTU-NEWS

### Neue Partnerschaft mit SCICON Technical Bags

SCICON Technical Bags, führender Hersteller von Fahrradtaschen und Fahrradkoffern, ist neuer Partner der DTU. Der Triathlon-Dachverband und seine aktiven Vereinsmitglieder profitieren ab der Saison 2014 von den hochwertigen Produkten des italienischen Sportartikelherstellers. Das Unternehmen mit Sitz in Venetien vertreibt Fahrradtaschen und Fahrradkoffer weltweit an Triathleten und Radsportler. SCICON ist Vertragspartner der DTU für die nächsten zwei Jahre. „Wir sind sehr froh, mit SCICON einen weiteren innovativen Partner gewonnen zu haben, der ideal zu den Bedürfnissen unserer mobilen Sportler passt“, sagte Matthias Teske, Referent für Marketing und Veranstaltungen der DTU, nach der Vertragsunterzeichnung. „Aus dieser Kooperation werden sowohl

unsere DTU-Kader-Athleten als auch unsere vielen aktiven und reisenden Mitglieder ihre Vorteile ziehen können.“ Dank des hohen Qualitätsanspruches ist SCICON aus dem Radsport nicht mehr wegzudenken. Nun geht das Unternehmen auch durch die Partnerschaft mit der DTU weitere neue Wege. „Nachdem wir bereits seit vielen Jahren im internationalen Triathlon- und Radsport tätig sind, bietet es sich an, mit unseren Erfahrungen auch mit der DTU zusammenzuarbeiten. Die gute Kooperation mit der DTU wird dazu beitragen, unsere Marktposition in Deutschland weiter auszubauen“, erklärt Christian Pearce, Sales & Marketing Manager, und erläutert die Hintergedanken des neuen Engagements von SCICON im Ausdauerdreikampf.

#### Besonders reizvoll für internationale Starter und DTU-Premium-Startpass-Inhaber

Und zum Start der neuen Zusammenarbeit hat sich der SCICON-Verkaufs- und Marketingleiter Christian Pearce gemeinsam mit dem DTU-Marketing-Referenten Matthias Teske etwas Besonderes einfallen lassen: „Für all diejenigen DTU-Mitglieder, die Inhaber eines DTU-Premium-Startpasses sind, der ja insbesondere für internationale Vielstarter sinnvoll ist, räumt SCICON einen Rabatt von 40 Prozent auf den Verkaufspreis ein.“ So freuen sich beide, ein besonders reizvolles Angebot ankündigen zu können. Alle DTU-Basis-Startpass-Inhaber erhalten 20 Prozent auf den Verkaufspreis. Weitere Informationen zur Partnerschaft und zu weiteren exklusiven Produkten von SCICON samt Hinweisen zur Bestellung gibt es unter [www.dtu-info.de](http://www.dtu-info.de).



### 29. Triathlon-Symposium in Niedernberg

Das mittlerweile 29. Triathlon-Symposium findet am 26. Juli im Seehotel Niedernberg statt. In der unterfränkischen Gemeinde können Trainer mit A- oder B-Lizenz wieder neueste sportwissenschaftliche und sportmedizinische Entwicklungen um den Triathlon aus erster Hand erfahren und sich über diese austauschen. Der Veranstalter ist der Triathlon-Verein Deutscher Ärzte und Apotheker e. V. (TVDÄ). Die Tagungsleitung übernehmen Prof. Dr. Arndt Pfützner (IAT Leipzig), Prof. Dr. med. Georg Neumann (TVDÄ, Leipzig) und DTU-Präsident Priv. Doz. Dr. med. Martin

Engelhardt (TVDÄ, Osnabrück). Zu den Referenten zählen überdies unter anderem Thomas Ambacher, Philipp Peter, Klaus Poettgen, Jochen Hansel, Georg Neumann und DTU-Vizepräsident-Leistungssport Reinhold Häußlein. Für das Symposium werden den Trainern acht Unterrichtseinheiten einer Fortbildung angerechnet. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Weitere Informationen unter: [www.dtu-info.de/fortbildungsangebote.html](http://www.dtu-info.de/fortbildungsangebote.html).

### Weiterbildung B-Trainer Leistungssport

In 2014 findet wieder ein Ausbildungslehrgang zum B-Trainer Leistungssport statt. Das zweigeteilte Seminar findet im Herbst und Winter statt. Interessenten müssen über einen Trainer C-Schein verfügen. Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Anwärter zum B-Trainer Leistungssport können in 60 Übungseinheiten ihre Lizenz erwerben. Teil eins ist vom 22. bis 26. September 2014 in Leipzig zu absolvieren, Teil zwei vom 21. bis 23. November 2014 in Saarbrücken. Ansprechpartnerin in der DTU-Geschäftsstelle ist Nadine Mielke ([mielke@dtu-info.de](mailto:mielke@dtu-info.de)). Näheres unter [www.dtu-info.de/fortbildungsangebote.html](http://www.dtu-info.de/fortbildungsangebote.html).

# INFORMATIONEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf den Homepages Ihres Landesverbandes nachlesen.

## BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband  
Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart  
0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen  
info@bwtv.de | www.bwtv.de

### Sparkasse fördert die Freiburger TriKids

Die Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau fördert die nächsten drei Jahre finanziell als Sponsor die Freiburger TriKids. Die TriKids sind eine Initiative des Baden-Württembergischen Triathlonverbandes und der Triathlonvereine im Breisgau zur Förderung des Triathlonwachstums in der Region. Die Koordination vor Ort hat die Landestrainerin Julia Seibt. Mit dabei sind der SV Kirchzarten, das Tri-Team Freiburg, der TV Riegel, der TNB Malterdingen und der SV Ballrechten-Dottingen. Diese Vereine bieten im Rahmen ihres Trainings und bei Aktionstagen auch darüber hinaus Triathlon für interessierte Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren an. Aufgrund der Nachfrage ist ab Mai eine weitere Trainingsgruppe in Freiburg für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren geplant. Es gibt außerdem eine kleine Wettkampfsreihe, an der sich die Veranstaltungen Kaiserstuhltriathlon (Ihringen), Freiburg Triathlon, Rigolator (Riegel) und Crosstriathlon Kirchzarten beteiligen und jeweils Rennen für Kinder anbieten. Aktuelle Infos gibt es auf der Facebookseite der TriKids.

### Boom in der Frauenliga

Mit einem Teamsprint in Rheinfelden hat die LBS Cup Triathlonliga am 4. Mai erfolgreich begonnen. Knapp 400 Triathleten aus 93 Teams nehmen dieses Jahr an jedem einzelnen der fünf Wettkämpfe teil. Sehr erfreulich ist die Entwicklung in der **Frauenliga**, hier findet sich mit 18 Teams die höchste Anzahl an Mannschaften in den letzten zehn Jahren (2003 waren es 19 Frauenteams). Da für die **1. Liga** nach Meldeschluss (aufgrund des Rückzugs etlicher Mannschaften wegen Personalproblemen) lediglich 11 Teams übrig geblieben wären, hatte der Ligaausschuss eine Ausnahmeregelung beschlossen und den drei nächstplatzierten Teams aus der 2. Liga das Aufstiegsrecht angeboten, das von Neckarsulm und Eppelheim angenommen wurde. Damit hat die 1. Liga mit 13 Teams ebenso eine adäquate sportliche Wertigkeit wie die **2. Liga** mit 17 Teams. Die **3. Liga** ist mit 30 Teams wie gewohnt sehr gut bestückt, mit der LG Steinlach, dem TSV Baden Triathlon (Östringen) und dem Tri-Team SSV Ettlingen sind drei Vereine erstmals in der Liga am Start. Mit 14 Mannschaften wird auch in der **Seniorenliga** (die einzige Liga, in der ein Windschattenverbot herrscht) wieder Spannung bis zum Finale in Schluchsee am 12. Juli herrschen. Alle Infos zur Liga sowie die Ergebnisse und Tabellen können Sie auf der Homepage des BWTV unter „Liga“ herunterladen.

### Referenten und Sportschule waren sehr angetan

Alle neunzehn Schulsportmentoren Triathlon (13 weibliche und 6 männliche) haben ihre Lehrproben bestanden und dürfen nun an ihren Schulen selbstständig Triathlonaktionen durchführen oder AGs leiten. In der Woche vor Fasching waren an der Südbadischen Sportschule Steinbach knapp 25 Prozent mehr Teilnehmer im Kurs als bei den beiden vorigen Kursen. Trotzdem war es eine sehr harmonische Gruppe, wie die Referenten unter der Leitung von BWTV-Vizepräsident Reimund Mager alle unisono bestätigten. Und es gab nicht nur Lob von den Referenten, auch die Sportschule zeigte sich sehr angetan von den Kids. Anerkennung kam dann auch noch ganz spontan von einer Mutter: „Ein Lob an Alle! Meine Tochter kam begeistert zurück! Vielen Dank!“

### Von A wie Lauf-ABC bis Z wie Zumba

Das BWTV Frauenseminar 2014 vom 23.-25. März in Steinbach war abwechslungsreich und anstrengend, aber auch motivierend für die über 20 Teilnehmerinnen. Organisatorin und BWTV-Frauenreferentin Ulrike Manthey hatte mit ihrem Referentinnen-Team erneut ein interessantes Programm zusammengestellt. Das schöne Wetter sowie die ideale Infrastruktur und das gute Essen der Südbadischen Sportschule Steinbach taten ein Übriges. Ein ausführlicher Bericht von Teilnehmerin Elena Berger kann auf der Homepage des BWTV als PDF abgerufen werden.

### Reger Austausch über die Zukunft des BWTV

Am 21. und 22. März trafen sich die ehren- und hauptamtlichen Funktionsträger des BWTV auf Einladung des Präsidiums zum Seminar im Hotel Sonnenbühl in Altensteig-Wart. Ebenfalls mit dabei war Matthias Zöll, Geschäftsführer der DTU, der als Hauptreferent über das neue Strategiekonzept der DTU sowie die Ergebnisse der Klausurtagung der DTU in Weimar berichtete. Ein Schwerpunkt des Seminars war die Nachwuchsarbeit, insbesondere in Bezug auf die sich ändernde Schullandschaft. Dazu konnte mit Jochen Fauth, Triathlet und Lehrer aus Straubenhardt bei Pforzheim, ein kompetenter Referent gewonnen werden. Neben den Seminar-Sitzungen fand über die eineinhalb Tage auch in den Pausen und beim Essen ein reger Austausch über zukünftige Entwicklungen und Aufgaben zwischen dem neuen Präsidium und den weiteren Funktionsträgern im Verband statt.



Die Teilnehmer am BWTV Seminar in Altensteig-Wart machten sich intensiv Gedanken um die Zukunft des Triathlonsports in Baden-Württemberg. (Foto: Peter Mayerlen)

### Premiere in Steinbach

Erstmalig bietet der BWTV die Ausbildung zum Trainer-C-Breitensport-Triathlon an. Als Pilotprojekt konnte die Ausbildung auch mit nur neun Teilnehmern gestartet werden. Ganz unterschiedliche Menschen trafen beim Grundlehrgang in der ersten Märzwoche in Steinbach aufeinander: von Lang-Distanz-Athleten, die ihre Erfahrung an andere Triathleten, aber auch an Einsteiger weitergeben wollen, über Lehrer, welche die Ausbildung wahrnehmen können, da alle Lehrgänge in den Schulferien liegen, bis hin zu

Teilnehmern, die künftig Triathlontraining für Kinder- und Jugendliche anbieten wollen. Das Fazit der gemeinsam verbrachten Woche fiel sehr positiv aus. Die Teilnehmer lobten die interessanten Inhalte und freuen sich auf das Wiedersehen beim Aufbaulehrgang.

### Manthey und Schotte wieder im BWTV Team

Ulrike Manthey aus Mannheim wird wieder Frauenreferentin des BWTV, Oliver Schotte aus Tübingen wird die Aufgaben des Ligabeauftragten weiter übernehmen. Manthey war bereits von 2006 bis 2012 Frauenvertreterin des Verbandes und hatte auch nach ihrer Amtszeit das beliebte Frauenseminar weiter organisiert und betreut. Sie hat sich ebenso wie Schotte auf Bitten des aktuellen Präsidiums bereit erklärt, für den Verband tätig zu sein. Schotte, der beim außerordentlichen Verbandstag am 18. Januar von seinem Amt als Vizepräsident zurückgetreten war, hatte den Aufgabenbereich des Ligabeauftragten bereits in dieser Funktion abgedeckt. „Ich freue mich, dass Ulrike und Oliver uns wieder bzw. weiter zur Seite stehen. Damit ist in diesen beiden wichtigen Bereichen der Verbandsarbeit Kontinuität gewährleistet“, begrüßte der neue Präsident Bernhard Thie diese Entscheidungen.

## BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband

Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München  
089-15702392 | Redaktion: Christine Waitz  
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de

### Bayerische Meisterschaft Duathlon

Auch in diesem Jahr fand die bayerische Meisterschaft im Duathlon über die Kurzstrecke beim Traditionsrennen in Planegg-Krailling statt. Wie 2013 holte sich Katrin Esefeld den Titel der Damen und verwies Astrid Zunner Ferstl und Regina Bauer auf die weiteren Plätze. Im Rennen der Herren musste sich der Titelverteidiger dem neuen Meister Roman Deisenhofer geschlagen geben. Christian Stauch vom TV Erlangen führte das Feld nach dem ersten, 9,7 Kilometer langen Lauf in die Wechselzone. Bei kühlem, aber trockenem Wetter ergriff der spätere Sieger von der TG Viktoria Augsburg auf der Radstrecke das Kommando und sollte die Führung bis zum Schluss nicht mehr hergeben. Nach 1:43:30 Stunden durfte Roman Deisenhofer den Titel feiern, während hinter ihm der Kampf um die Ränge noch eng wurde. Dabei setzte sich Titelverteidiger Schädle gegen Florian Wildgruber knapp durch.

#### Ergebnisse Herren

1. Roman Deisenhofer 1:43:30 Stunden
2. Martin Schädle 1:45:17 Stunden
3. Florian Wildgruber 1:45:20 Stunden
4. Felix Zimmermann 1:45:29 Stunden
5. Lukas Krämer 1:46:26 Stunden

#### Ergebnisse Damen

1. Katrin Esefeld 1:56:44 Stunden
2. Astrid Zunner Ferstl 2:00:53 Stunden
3. Regina Bauer 2:06:27 Stunden
4. Elisabeth Haas 2:08:16 Stunden
5. Franziska Wagner 2:08:44 Stunden

Im Volksduathlon über 4,9 - 13 - 3,4 Kilometer hießen die Sieger Simone Reitmeir vom TRI-Team Schongau und Markus Stöhr vom ESV Ingolstadt Triathlon.

### Triathlon Camps der Bayerischen Triathlon Jugend

Die Bayerische Triathlon Jugend lädt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Triathlonjugend alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren zum Triathlon-Camp im Rahmen der Europameisterschaften im Triathlon nach Kitzbühel ein. Aber auch zu Hause lockt ein Camp: Jugendliche im Alter von 7-10 und 10-15 und von 15-18 Jahre sind zur Jugendbildungsmaßnahme/Mitarbeiterbildungsmaßnahme 2014 in den Triathlonstützpunkt Hotel Europa Weiden eingeladen. Beim Pfingstcamp der 7-10- und 10-15-Jährigen stehen neben den klassischen Triathlonsportarten auch Gymnastik,

Klettern, Slackline und viel Freizeit und Bildung in der Natur an.

Die Clubassistentenausbildung der 15-18-Jährigen ist ähnlich der eines Übungsleiterscheins C-Triathlon aufgebaut. Die Inhalte sind auf das Jugendalter abgestimmt. Wie immer steht natürlich der Spaß im Vordergrund! Alle Informationen zu den Camps finden sich auf der Website des Bayerischen Triathlon Verbandes.

### Duathlon Hilpoltstein

Auch in diesem Jahr suchten die bayerischen Nachwuchsathleten der Schüler A und B und die Junioren ihre Meister im Duathlon beim Hilpoltsteiner Duathlon Day. Ebenso wurden die mittelfränkischen Meister der Duathlonklassen ermittelt. Ein weiterer Anziehungspunkt war das Hauptrennen über 8 Kilometer Laufen, 30 Kilometer Radfahren und 3 Kilometer Laufen, das für viele Athleten traditionell der Standortbestimmung dient. Die beste Form wiesen, wie bereits 2013, Bernd Hagen und Angela Kühnlein auf. Für die Schülerklassen ging es an diesem Tag um den Titel des Mittelfränkischen Meisters.

#### Die Mittelfränkischen Meister

Die jüngste Schülerklasse dominierte Luis Valentino Höra, dicht gefolgt von Jan Semmler. Die schnellste Sportlerin war Greta Winters vor Jana Gömmel. In der nächsten Altersklasse dürfen sich Alexander Häberle vor Moritz Pröschl sowie Lineke Przybille und Pia Diemer über die Titel freuen. Bei den Schülern A waren Anton Winters, vor Timo Estenfelder und Nele Rudolph vor Franca Henseleit am schnellsten.

#### Die Bayerischen Meister der Jugend und Junioren

Die Jugend- und Juniorenjahrgänge trugen zudem an diesem kühlen Sonntag ihre Titelkämpfe um den Bayerischen Meistertitel aus. Mit einer Minute Vorsprung siegte bei den Jugendlichen B Marchelo Kunzelmann vor Tobias Pöfler. Im Damenfeld behauptete sich Theresa Neukam vor Sofia Warter Rubio. Die Rennen der Jugend A entschieden Niklas Hirmke, gefolgt von Julian Roscher und Marina Hartmann vor Christine Schäll für sich. In der Juniorenwertung waren Maximilian Zeus und Marc Meyer-Pries sowie Julia Schübel und Simone Kraft am schnellsten.

#### Schüler C

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. Luis Valentino Höra (10:47 Minuten) | 1. Greta Winters (11:58 Minuten) |
| 2. Jan Semmler (10:48 Minuten)         | 2. Jana Gömmel (12:13 Minuten)   |
| 3. Tim Semmler (11:16 Minuten)         | 3. Sarah Walter (12:47 Minuten)  |

#### Schüler B

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Alexander Häberle (16:02 Minuten)  | 1. Lineke Przybille (16:29 Minuten) |
| 2. Moritz Pröschl (16:46 Minuten)     | 2. Pia Diemer (16:54 Minuten)       |
| 3. Benjamin Schindler (16:57 Minuten) | 3. Lara Tonak (17:00 Minuten)       |

#### Schüler A

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anton Winters (14:32 Minuten)    | 1. Nele Rudolph (15:17 Minuten)     |
| 2. Timo Estenfelder (15:02 Minuten) | 2. Franca Henseleit (15:18 Minuten) |
| 3. Marinus Schatt (15:03 Minuten)   | 3. Alva Renhak (15:19 Minuten)      |

#### Jugend B

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Marchelo Kunzelmann (27:03 Minuten) | 1. Theresa Neukam (31:44 Minuten)     |
| 2. Tobias Pöfler (29:12 Minuten)       | 2. Sofia Warter Rubio (32:19 Minuten) |
| 3. Tim Frisch (29:22 Minuten)          | 3. Stefanie Warter (33:47 Minuten)    |

#### Jugend A

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Niklas Hirmke (38:58 Minuten)    | 1. Marina Hartmann (47:47 Minuten)  |
| 2. Julian Roscher (41:10 Minuten)   | 2. Christine Schäll (48:36 Minuten) |
| 3. Niklas Schuhmann (41:23 Minuten) | 3. Ann-Marie Mann (48:41 Minuten)   |

#### Junioren

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. Maximilian Zeus (39:58 Minuten)     | 1. Julia Schübel (44:25 Minuten) |
| 2. Marc Meyer-Pries (40:07 Minuten)    | 2. Simone Kraft (45:41 Minuten)  |
| 3. Gabriel Bauernfeind (41:28 Minuten) | 3. Lena Gottwald (46:14 Minuten) |

### Bayernkader auf dem Prüfstand

Während sich vier junge Bayernkader-Athleten ihrer bayerischen (und österreichischen) Konkurrenz beim Swim & Run in München stellten (Jugend B - 2. Platz: Marchelo Kunzelmann, 5. Platz: Simon Henseleit; Jugend A - 2. Platz: Jan Jonscher, 4. Platz: Niklas Hirmke), reisten elf weitere Sportler nach Saarbrücken zur nationalen Leistungsüberprüfung

DTU, 2007, 2008

der DTU. Dabei wurden für Jugend, Junioren und U23 am 29. und 30. März über 800 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen Startplätze für Europa- und Welt-Cups vergeben.

DTU, 2007, 2008

Die Jugend A-Athleten (Jg. 97/98) konnten sich zusätzlich einen Startplatz für den europäischen Qualifikations-Wettkampf zu den Youth Olympic Games (YOG) in Shanghai (China) am 17./18.08.14 ergattern. Mit von der Partie ist bereits **Frederik Funk**, der sich mit dem zweiten Platz einen von drei deutschen Nationenplätzen bei der YOG-Europa-Quali im holländischen Weert am 18. Mai erkämpfte.

DTU, 2007, 2008

In China vor Ort wird auch U23-Athletin **Marline Gomez-Islinger** sein - allerdings als „Volunteer“. Sie kam erst am Samstag von einem Helfer-Vorbereitungs-Lehrgang in Chi-na zurück und belegte trotz Trainingsrückstand, Reise- und Flugstress sowie Jetlag einen hervorragenden zweiten Platz hinter Sophia Saller vom SC Delphin Ingolstadt. Da **Sophia Saller** als Nationalkader-Athletin sowieso bei internationalen Wettkämpfen starten wird, hat sich nun auch Marlene Gomez-Islinger das begehrte Ticket für internationale Starts erobert! Einen weiteren 2. Platz belegte Anabel Knoll. Michelle Braun landete auf dem 10. Platz. Bei den männlichen Jugend A-Athleten platzierte sich Arthur Gousset auf dem 9. Platz, bei den Junioren wurde Vincent Zappe 17. und Mario Lutz 21. Cheftrainer Roland Knoll zeigte sich mit dem Leistungsstand der Athleten für die jetzige Saisonvorbereitung sehr zufrieden.

## BERLIN

Berliner Triathlon Union
Minzeweg 11a | D- 12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Hans-Jörg Tischer
gf@btu-info.de | www.btu-info.de

DTU, 2007, 2008

### Ein Stell-Dich-Ein für Groß und Klein beim Tag des Triathlon

Der KondiusMan lockte trotz wechselhaftem Frühlingswetter wieder über 300 Sportler, von Weltklasseathleten wie Martin Schulz vom SC DHfK Leipzig über Freizeitsportler bis hin zu vielen jungen ambitionierten Kids aus Berlin, Potsdam, Neubrandenburg und Riesa, ins Sportforum Berlin-Hohenschönhausen. Traditionell wird der Powersprint von vielen Athleten als Auftakt und erster Test für die beginnende Wettkampfsaison 2014 genutzt. Leider mussten wir an diesem Tag auf viele hochkarätige Bundesliga-Athleten verzichten, denn in Buschhütten fiel der Startschuss für die Triathlonsaison der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga Nord. In drei verschiedenen Wettkämpfen und Schwierigkeitsgraden (Powerkid-, Powersprint- und Jedermann-Triathlon) konnten die Sportler ihre Leistungen testen. Durch eine gute Planung, Organisation und Vorbereitung der Veranstaltung sowie zahlreiche Unterstützung durch die Vereinsmitglieder, deren Familienangehörige und Freunde und Sponsoren des Vereins konnten sich alle Sportler in einem einzigartig schnellen und abwechslungsreichen Wettkampf verwirklichen und die Zuschauer auf dem eng begrenzten Areal des Sportforums erstklassigen Sport erleben.

DTU, 2007, 2008

Der erste Startschuss fiel bereits um 8.00 Uhr für die Frauen und Männer der Elite, Masters und Jugend A im Powersprint. Im Massenstart ging es darum, eine gute Ausgangsposition für das spätere Verfolgungsrennen zu erkämpfen. Bei den Frauen entschied Sophie Pilz (Jugend A) vom Triathlonverein Potsdam den Vorlauf für sich und konnte diesen Vorsprung im Finallauf weiter ausbauen. Sie durchlief im zweiten Rennen nach 31 Minuten das Ziel und belegte damit Platz 1. Teamkollegin Julie Jungblut, nach dem Vorlauf noch auf Platz 3, kämpfte sich im Finallauf schon beim Schwimmen an Grit Freiwald (Elite w) vorbei und baute diesen Vorsprung auf der Rad- und anschließenden Laufstrecke weiter aus. Sie erreichte kurz hinter Teamkollegin Sophie Pilz das Ziel. Grit Freiwald vom VfL Wolfsburg belegte den insgesamt 3. Platz. Vivian Wolf und Christina Dräger vom TuS Neukölln Berlin konnten ihre Trainingsleistung optimal abrufen und so die Vereinsführung im BerlinCup-Wettkampf weiter ausbauen. Vivian Wolf belegte in der Kategorie Elite weiblich hinter Grit Freiwald den 2. Platz. Bianca Menge vom TVB09 freute sich über Platz 3 in der Kategorie Elite weiblich. Sonja Hirt, die ein sehr gutes erstes Rennen absolvierte, stürzte im Finallauf mit dem Rad und musste das Rennen leider vorzeitig abbrechen.

Bei der männlichen Jugend A war das Starterfeld durch den TC Fiko Rostock, den BSV Friesen, den Triathlonverein Potsdam und den TuS Neukölln Berlin stark besetzt. Nach einem imposanten Windschattenrennen und kräftezehrenden Lauf siegte Tom Liebner vom BSV Friesen knapp vor Johannes Vogel vom TC FIKO Rostock. Den dritten Platz belegte Jan Zimmermann vom Triathlonverein Potsdam. Steffen Gack vom TuS Neukölln Berlin belegte den insgesamt 7. Platz und den 3. Platz in seiner Altersklasse. In der Kategorie „Elite männlich“ gingen Hendrik Grosser, Jan Eggers und Mike Franke für den TuS Neukölln Berlin an den Start. Alle Starter unseres Vereins konnten wertvolle Punkte für den BerlinCup sammeln. Hendrik belegte in seiner Wertungsklasse den 3. Platz. Auch die Kategorie „Masters“ war beim Powersprint zahlreich durch Athleten des TVB09 vertreten, die sich ebenfalls wertvolle Punkte im BerlinCup sichern konnten. Olaf Peschel von A3K siegte in dieser Kategorie mit fast 5 Minuten Vorsprung vor Oliver Harms und Markus Remscheid vom TVB 09.

DTU, 2007, 2008

Im Powerkid-Rennen wurde neben den Berliner Meisterschaften auch der Wettkampf für die Mitteldeutsche Kinderrangliste ausgetragen. Hier konnte man die Nachwuchssportler aller östlichen Bundesländer erleben, darunter viele zukünftige Stars der kommenden Triathlonszene.

#### Teilnehmer- und Streckenrekord beim 8. Sisu-Winterduathlon

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte war der Sisu-Winterduathlon bereits vorzeitig ausgebucht. Dank des absehbar schönen Wetters traten die meisten Vorangemeldeten diesmal tatsächlich an, sodass ein neuer Starterrekord von insgesamt 120 Teilnehmern beim classic-Wettkampf und 20 auf der shorty-Strecke zu verzeichnen war. Außer den Einzelstartern gingen im classic-Wettkampf noch drei Teams ins Rennen. Die Strecken waren fest und schnell, optimal also für gute Zeiten. Beim Classic-Rennen (5,5-21-3) mit der Berlin-Cup-Wertung war das Frauenfeld erfreulich gut besetzt, sowohl was die Klasse als auch die Anzahl der Starterinnen betrifft. **Anja Leuendorff (A3K)** kam nach dem ersten Lauf als Erste wieder in die Wechselzone. Auf dem Rad machte dann Sam Sandten (OSC Potsdam) richtig Druck und fuhr mit der besten Radzeit in die Führung vor. Allerdings war dann eingangs des zweiten Laufs der Ofen aus, sodass Anja den Wettkampf doch noch gewinnen konnte. Antje Ungewickell (TuS Neukölln) wurde mit kluger Renneinteilung zum Ende immer schneller und sicherte sich den dritten Podiumsplatz. **Michael Kopf (SCC)** holte sich wiederum in überlegener Manier mit einem neuen Streckenrekord den Hattrick. Nach dem ersten Lauf betrug sein Vorsprung gerade fünf Sekunden, und die führenden sechs Athleten lagen innerhalb einer Minute. Doch auf dem Rad gab er vom ersten Meter an Vollgas und ließ allen anderen Podiumskandidaten keine Chance. Die Radzeit war die beste in der bisherigen Geschichte des Winter-Triathlons und -Duathlons. Maximilian Meißner (Team Dowe Sportswear) fiel auf dem Rad zwar auf Rang neun zurück, kämpfte sich jedoch im zweiten Lauf mit einer wiederum hervorragenden Zeit zurück auf den Silberplatz. Jens Frommhold (SCC) zeigte keine Schwächen und konnte sich mit einer Laufbestzeit ebenfalls noch auf dem Podium platzieren. Überhaupt war das Männerfeld sehr hochklassig besetzt, sowohl mit Triathleten als auch mit reinen Duathleten und Radsportlern.

#### Anja Leuendorff und Christian Hoffmann holen Berliner Meistertitel

Nach einem Jahr ohne Meisterschaften hatte sich das Organisationsteam des Ruppiner Duathlons dankenswerterweise bereit erklärt, die LM Berlin 2014 in seine Veranstaltung zu integrieren. Da auch die LM Brandenburg, wenngleich separat gewertet, ausgetragen wurde, kam ein Rekordstarterfeld in die Ostprignitz, um dort die anspruchsvollen Strecken von 5 Kilometern Laufen, 30 Kilometern Radfahren und 5 Kilometern Laufen in Angriff zu nehmen. Während der Profi **Zoltan Sensczyszyn (TV Cottbus)** ein beeindruckend einsames Rennen an der Spitze lieferte, ging es dahinter zwischen den Berliner Männern eng zur Sache. Schulter an Schulter kamen Jonas Repmann, **Christian Hoffmann (beide BSV Friesen)** und Matthias Kindel (TuS Neukölln) zum ersten Wechsel. Auf dem Rad konnte sich „Hoffi“ dann entscheidend von den Konkurrenten lösen und in letztlich 1:20:21 den Meistertitel aller Klassen sichern. Vereinskamerad Jonas machte den Doppelsieg perfekt. Matthias komplettierte das Podium der Herren. Im Damen-Rennen schaffte **Anja Leuendorff**, vor einem Jahr noch als hochschwangere Zuschauerin vor Ort, ein tolles Comeback im Berliner Renngeschehen und wurde souveräne Landesmeisterin. Gegenüber ihrer starken Gesamtzeit von 1:30:07 Stunden hatten die nächsten Verfolgerinnen schon einen gewissen Respektsabstand: Marina Klemm und Antje Ungewickell, beide vom TuS Neukölln, holten sich schließlich die Ränge 2 und 3.

# BRANDENBURG

DTU, 2007, 2008

Brandenburgischer Triathlon Bund
Tucholskystraße 5 | D- 16761 Hennigsdorf
03302-802023 | Redaktion: Andreas Saremba
btb-fw@t-online.de | www.btb-triathlon.de

DTU, 2007, 2008

#### Drei Fahrkarten zu internationalen Meisterschaften

Das war ein Tag! Vielen Dank für das Daumendrücken, es hat geklappt. Man kann fast von einem maximal möglichen Erfolg sprechen. Unsere Brandenburger Delegation holt sich am 29.03.2014 bei der Qualifikation in Saarbrücken von den acht zu vergebenen Tickets für die Junioren-Europameisterschaft (2) und das Youth-Olympic-Games-Qualifikationsrennen (YOG) in Europa (6) drei Fahrkarten. **Laura Lindemann** entscheidet nach einem Rückstand souverän das Rennen der Damen und gewinnt mit einer tollen Laufzeit vor A. Knoll (Bayern). In einem dramatischen Finale verliert **Kristin Ranwig** die sichere Führung auf den letzten 200 Metern und wird Dritte. Sie erkämpft damit ein Ticket zum europäischen YOG-Ausscheid in Weert/ Holland. **Lasse Lührs** siegt nach einem wirklich nervenaufreibenden Rennen mit einer Gesamtzeit von 24:32,7 Minuten und vor Lasse Nygaard Priester (SHTU). Respekt für diese fette Leistung, Wahnsinn! Bei der abschließenden Siegerehrung werden Laura und Lasse offiziell die Tickets für die im Juni stattfindende Junioren-Euromeisterschaft übergeben. Kristin wird Deutschland beim europäischen Qualifikations-Rennen am 17.05.2014 vertreten. Wir wünschen Euch schon heute dafür alles Gute und ganz viel Erfolg.

DTU, 2007, 2008

#### Podium für Laura Lindemann/Lasse Lührs 4. beim Europa-Cup Juniors Quarteira 2014

Einen guten dritten Platz erkämpft Laura beim ersten Wettkampf der Saison in Portugal. In einem stark besetzten Rennen wird sie beste Deutsche vor Ahrens (5.) und Schmidt (7.), beide aus Mecklenburg-Vorpommern. Siegerin wird die Französin Bremond. Lasse wird „Mann des Tages“. Solide in der Spitzengruppe sitzend, wird er in einen Sturz verwickelt, verpasst den Anschluss, fährt wieder rein und rennt dann stark! Im Endspurt wird er von zwei Spaniern sowie einem Franzosen geschlagen. Er erreicht mit Platz vier sein bestes internationales Resultat.

DTU, 2007, 2008

#### Europameister im Duathlon

Bei den Europameisterschaften im Duathlon am 12./13.04.2014 in Horst/Niederlande sorgte **Lothar Bathe** für einen Paukschlag aus Brandenburger Sicht. In seiner AK75 siegte er nach 4:03:18 Stunden unangefochten und mit deutlichem Vorsprung (über eine halbe Stunde) in der Langdistanz. Hier seine Leistungen: 15 Kilometer Laufen in 1:13:35 Stunden, 60 Kilometer Radfahren in 2:05:07 Stunden und 7,5 Kilometer Laufen in 40:52 Minuten.

DTU, 2007, 2008

#### 1. Triathlon 2014 im Land – ein Veranstalterbericht

Am 13.04.2014 fand in Finsterwalde der erste Triathlon im Land Brandenburg statt. Geschwommen wurde in der Schwimmhalle, und anschließend ging es vor der Halle mit einem Jagdstart zum Wechselgarten weiter. Die Sieger auf der Sprint-Distanz heißen Louise Albrecht (Neptun 08 Finsterwalde) in 1:13:55 Stunden und René Gruner (ESV Cottbus) in 1:03:00 Stunden.

„Macher“-Wechsel nach 30 Jahren:

Julia Pukrop und Andreas Pohle hatten die „TRIA-HATZ“ im Griff.

In zwei Drittel Wettkämpfer und ein Drittel Organisatoren ordneten sich die Aktiven bei der „TRIA-HATZ in der Sängerstadt“, dem traditionellen Mehrkampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen. „Wieder ein schöner Wettkampf mit diesem Namen! Wir kommen gern nach Finsterwalde. Die Machart gefällt uns“, so äußerte sich Falk Linke aus Rangsdorf, mehrfacher Landesmeister, nach der diesjährigen Auflage und fragte, ob es mit der Serie weitergehen werde. Die Antwort gaben junge Leute. Auf den entscheidenden Posten, bei der Ergebniserfassung und Auswertung, wirkten diesmal Julia Pukrop (26) und Andreas Pohle (23) selbstbewusst und sicher. Auch auf 40 weiteren Helferposten in der Schwimmhalle, auf dem Storchendreieck und in der Bürgerheide war Verlass. Nach fünf Stunden stellten die Disziplin-Obleute Ralph Pukrop, Torsten Löschke und Marlies Homagk fest: „Unfallfrei! Alles in Ordnung!“ Letztere und Christian Homagk haben die drei Jahrzehnte Triathlon in Finsterwalde maßgeblich gestaltet. Jetzt wollen sie sich auf Teilaufgaben beschränken und den Übergang auf andere Hände sichern.

#### Weitere Termine in Brandenburg

15.06.2014: 3. Schorfheide-Cross-Triathlon: www.schorfheide-triathlon.de

22.06.2014: 3. Liepnitzsee Triathlon: www.optegra-liepnitzsee-triathlon.de

06.07.2014: 11. Storkower Triathlon LM: www.tv-fuerstenwalde.org

13.07.2014: 17. Schlaubetal-Triathlon: www.tripoint-ffo.de

# BREMEN

Bremer Triathlon Verband
Goethestraße 19 | D-28203 Bremen
0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf
geschaeftsstelle@triathlon-bremen.de
www.triathlon-bremen.de

DTU, 2007, 2008

#### Start-Ziel-Siege

Ein Hattrick gelang **Henrik Endl (Uni Triathlöwen Bremen)** bei den Landesmeisterschaften Duathlon, ausgetragen Ende April beim 4. Weyher Duathlon: Zum dritten Mal hintereinander setzte er sich beim Kurzduathlon (10-42-5) gegen alle Bremer Konkurrenten durch. Beim ersten Lauf war ihm Christoph Tapken (OT Bremen) noch ganz dicht auf den Fersen. Auf dem Rad fuhr er dann einen Vorsprung von einer Minute raus. Und diese verteidigte er beim abschließenden Lauf bis zur Ziellinie, die er nach 1:59:54 Stunden überquerte. Wie im Vorjahr musste sich Christoph Tapken mit dem Vize-Landesmeistertitel begnügen. Den dritten Treppchenplatz hatte lange Zeit Niclas Nowotny (Uni Triathlöwen Bremen) im Auge. Doch beim zweiten Lauf konnte Mirco Strüber (OSC Bremerhaven) stark aufdrehen und einen Rückstand von 1:11 Minuten in einen Vorsprung von 24 Sekunden umwandeln.

DTU, 2007, 2008

Bei den Frauen wurden die Landesmeisterschaften über die Sprintdistanz (5-21-2,5) ausgetragen. Hier setzte sich ebenfalls mit einem Start-Ziel-Sieg erstmalig **Lotta Schlund (ATS Buntentor)** durch und hatte nach 1:06:46 Stunden einen Vorsprung von fast zehn Minuten. Den Vize-Landesmeistertitel sicherte sich Lisa Banz (Triathlon Club Bremen) erst auf der Radstrecke, wo sie sich souverän von ihren Bremer Konkurrentinnen absetzte. Zwei Minuten hinter ihr komplettierte Britta Uhde (Uni Triathlöwen Bremen) das Podium. Erfreulich stark war in diesem Jahr die Teilnehmerzahl bei den Landesmeisterschaften. 38 Männer und 11 Frauen kamen in die Wertung, eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr.

# HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband
Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Martina Engelbrecht-Hoch
hhtv.triathlon@web.de | www.hhtv-triathlon.de

DTU, 2007, 2008

#### Talentsichtung

Der HHTV hatte zu einer Talentsichtung für Jugendliche der Jahrgänge 1997 bis 2002 eingeladen, und 15 Jugendliche stellten sich am 22. März 2014 der Herausforderung, schnellstmöglich 400 Meter im VAF-Bad zu schwimmen und 1.000 Meter im nahegelegenen Volkspark zu laufen. Der Anlass und das Ziel waren es, ein vereinsübergreifendes Team zu gründen und zu fördern. Alle Teilnehmer zeigten eine super Leistung. Die Jugendlichen mit den schnellsten Zeiten waren im Schwimmen Nicola Petersmeier (5:09 Minuten) und Leon Ehrenberg (4:58 Minuten) sowie im Laufen Lara Brunner (3:32 Minuten) und Jonas Prim (3:00 Minuten). Monatlich finden jetzt Trainingswochenenden statt, an denen circa zehn Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sehr motiviert teilnehmen. Vorgesehen ist die gemeinsame Teilnahme an ausgewählten Wettkämpfen, bei denen sich die Hamburger Nachwuchstriathleten mit der Konkurrenz aus den Nachbarverbänden messen können. Einige werden in Grimma bei der Deutschen Meisterschaft Jugend an den Start gehen.

## HHTV und SHTU richten gemeinsames Schwimmcamp aus

Die Idee, ein gemeinsames Schwimmwochenende für Nachwuchstriathleten durchzuführen, hatten die beiden Triathlontrainer Frederik Tychsen (HHTV, Tri Michels Hamburg) und André Beltz (SHTU, SC Itzehoe). Vom 7. bis zum 9. Februar fanden sich insgesamt 35 Sportler zwischen 9 und 16 Jahren im Schwimmzentrum Itzehoe ein und brachten das Wasser so richtig zum Kochen. Die Jugendlichen waren ein bunter Mix aus Vereinssportlern und Schul-Triathleten. Auf dem Programm standen fünf abwechslungsreiche Schwimmereinheiten, bei denen es um Technik, Koordination und Schwimmen in den unterschiedlichen Lagen ging. Auch das Training an Land war Bestandteil des Schwimmcamps. Nach dem Wochenende war allen klar: Es muss eine Fortsetzung geben. Die Planungen laufen bereits, und das Hüttendorf im Itzehoer Schwimmzentrum wird bald wieder von Nachwuchstriathleten bewohnt werden.



Jugendauswahl des HHTV mit den Trainern Frederik Tychsen und Peter Reher

## Fortbildungsreihe im Herbst

Für den Herbst hat unsere Lehrwartin Monika Goldberg vier interessante Fortbildungen organisiert, die auch als Fortbildung für den Triathlon-Trainer-C anerkannt sind. Eingeladen sind alle Trainer, interessierte Athleten sowie Sportlehrer. Den Anfang macht die Fortbildung „Ernährung im Ausdauersport“ (05.10.), gefolgt von „Technikanalysen im Schwimmtraining“ (19.10.). Im November folgt eine Fortbildung in „Coretraining“ (Leistungssteigerung und Verletzungsprophylaxe im Triathlon am 02.11.). Den Abschluss bildet die Fortbildung „Leistungssportlich orientiertes Kinder- und Jugendtraining“ (16.11.). Weitere Informationen und die Online-Anmeldung finden Interessierte unter: [hhtv.com](http://hhtv.com) (Verband/Fortbildung).

## Verbandstag des HHTV

Am 02. März 2014 fand der diesjährige Verbandstag des HHTV statt. Unter anderem standen turnusgemäß Neuwahlen auf dem Programm. Hellmuth Lehmann wurde erneut als Präsident wiedergewählt, ebenso der Vizepräsident Leistungssport Markus Lobach sowie die Pressewartin Martina Engelbrecht-Hoch. Andrea Vollstedt (VaF) wurde zur Frauenwartin gewählt, sehr erfreulich aus Sicht des HHTV, da diese Stelle zuletzt nicht besetzt werden konnte. Das Amt des Jugendwarts wird jetzt von einem Team wahrgenommen: Karin Golombek (FC St. Pauli) und Fabian Wittig (Triabolas) stellten sich gemeinsam zur Verfügung. Wir wünschen unseren „Neuen“ viel Erfolg bei ihrer Arbeit im HHTV.

## RUN + BIKE in Hemdingen

Am 11. Mai wurde im Rahmen des 29. RUN+BIKE des TuS Holstein Quickborn die Hamburger-RUN+BIKE-Meisterschaft ausgetragen. Hierbei gewann Fabian Günther (Triabolas Hamburg) vor Nicholas Wiebe (TriTeam Hamburg) und Daniel Hesse (Triabolas Hamburg). Bei den Damen war in diesem Jahr erneut Anke Henneke (Kaifu Tri Team) erfolgreich. Auf den Plätzen folgten Katharina Schmidt und Sabine Jarren, beide von den Triabolas. Nach tagelangem Dauerregen blieb es immerhin meist trocken. Der teils stürmische Wind machte den Sportlern jedoch zu schaffen. Umso bemerkenswerter ist deshalb die Zeit des Gesamtsiegers Marcel de Lannoy (Tri Endurance Germany), der 1:50:11 Stunden für die Strecke (5,5 Kilometer Laufen - 37 Kilometer Rad - 11 Kilometer Laufen) benötigte. Die weiteren Plätze der Gesamtwertung belegten Eike Hübenthal vom TSG Bergedorf und Peter Langfeld, BSG Siemens. In der Damenwertung landete Vanessa Kastmann (Triabolas Hamburg) nach Anke Henneke und Katharina Schmidt auf dem 3. Platz.

# HESSEN

Hessischer Triathlon Verband

Zwischen den Krämen 4 | D-34560 Fritzlar  
05622-799945 | Redaktion: Steffen Huß  
info@hessischer-triathlon-verband.de  
www.hessischer-triathlon-verband.de

## IRONMAN Germany und Verbände der DTU intensivieren Zusammenarbeit

Der Veranstalter der größten Mittel- und Lang-Distanzrennen Deutschlands in Frankfurt und Wiesbaden wird in Zukunft wieder enger mit den Verbänden und der DTU zusammenarbeiten. Ziel der Kooperationspartner ist es, den Triathlonsport in Deutschland nachhaltig zu fördern und zum Wohle der Sportart gemeinsame Ziele zu verfolgen. Die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen und darüber hinaus ist dabei maßgebend. Diese Kooperation begrüßen sowohl die DTU als auch die Landesverbände. Speziell die Verbandsvertreter aus den Ländern, in denen Ironman-Wettkämpfe stattfinden, haben sich mit den Verantwortlichen aus Hanau zusammengesetzt und - auch unter Mithilfe der DTU - die Zusammenarbeit abgestimmt. Zukünftig werden die Verbände vor und während der Wettkämpfe aktiver eingebunden. Erste und wichtigste Neuerung: Alle deutschen Ironman-Rennen werden ab der Saison 2014 wieder von Schiedsrichtern der DTU beaufsichtigt. Der erste Einsatz erfolgt bei den Ironman European Championship am 6. Juli in Frankfurt.

## HTV kooperiert mit Carl-von-Weinberg-Schule

Um seinen Kaderathleten eine bessere Förderung zu bieten, wird der Hessische Triathlon Verband mit der Frankfurter Carl-von-Weinberg-Schule zusammenarbeiten: Ab dem Winterhalbjahr 2014 können unsere Kaderathleten dann die Oberstufe der Elite-Schule des Sports besuchen. An drei Tagen in der Woche werden sie dort an einem Frühtraining am Olympiastützpunkt teilnehmen, das der HTV organisiert. Dieses Training ist in den Stundenplan der Schüler integriert. Diese neue Möglichkeit soll allerdings nur die Spitze der Pyramide bilden. „Wir wollen unsere Nachwuchsarbeit so umstellen, dass wir die Chancen der Carl-von-Weinberg-Schule optimal nutzen können“, so Landestrainer Benjamin Knoblauch. Gedacht wird dabei langfristig. Um die in Frage kommenden Athleten frühzeitig auf das notwendige Leistungsniveau zu bringen, wird schon einige Jahre im Voraus gezielt darauf hingearbeitet. Benjamin Knoblauch: „Aktuell haben wir vor allem die Jahrgänge 1999 bis 2001 im Visier.“ In den letzten Jahren hat sich die Nachwuchsarbeit in den Vereinen gewandelt, insbesondere sind immer mehr Vereine in der Lage, eine professionelle Jugendförderung zu stemmen. Entsprechend wird der Hessische Triathlon Verband eine noch individuellere Unterstützung der Vereinsarbeit anbieten. So soll jedes Talent im Hessischen Triathlon optimal gefördert werden.

## Jetzt ausprobieren: Wettkampf-Karte auf unserer Webseite

Pünktlich zur neuen Saison gibt es auf unserer Website ein neues Tool: Ab jetzt kann die Saison mit einer Wettkampfkarte geplant werden. Alle Rennen des Jahres werden dabei auf einer Hessenkarte angezeigt, so wird gleich klar, wo welcher Wettkampf stattfindet.

## Beginner-Workshop Triathlon für Frauen

Für die zehn motivierten und gut gelaunten Teilnehmerinnen aus dem hessischen Nah und Fern gab es in diesem ersten Beginner-Workshop Triathlon die ersehnten Antworten auf ihre Fragen rund um „Wie geht eigentlich Triathlon?“. Referent und Trainer Philip Scheller (Aktin Diagnostik, Leonberg) und Co-Referent Stefan Pohl (Triathlon Trainer, Dreieich) konnten für die Sportart begeistern und für Detailthemen sensibilisieren. Bereits die Vorstellungsrunde am Samstagnachmittag zeigte, dass „Schoko- und Pfu-Spinne-Sportarten“ gleichmäßig verteilt sind. Erwartungen und Fragen wurden klar formuliert: Wie geht Triathlon, und was ist wirklich wichtig? Wie finde ich die richtige Veranstaltung? Wann soll was angezogen werden? Welche Regeln sollten bekannt sein? Was muss in die Wechselzone?

Nachdem das alles gezeigt, durchgespielt und mit vielen Anekdoten der Teilnehmerinnen und Referenten gespickt wurde, ging es ins Schwimmbecken. Philip Scheller hatte die wichtigsten Übungen ausgewählt und erklärte, selbst auch im Wasser, worum es beim Triathlon-Schwimmen geht. Bald stellten sich die ersten Aha-Erlebnisse ein: Aha, so fühlt sich

Wasserschatten an! Aha, so geht das Orientierungsschwimmen um die Boje rum! Aha, so wenig sieht man im trüben Seewasser! Reichlich spät am Abend hieß es: genug für heute.

Sonntagmorgen drehte sich alles zunächst rund ums Radfahren im Triathlon und die dazugehörige Technik. Das Laufen ist vergleichsweise einfach, geht es doch nur geradeaus?! Die richtigen praktischen Übungen zeigten eindrucklich, wie Laufstil und Tempo beeinflussbar sind. Beim Wechsel-Üben wurde geöhlt und gejubelt wie in echt - und auf einmal scheint es, als sei Triathlon zu schaffen! Nachdem das Salatbuffet verputzt war, wurde der Trainingsplan der nächsten vier Wochen vorgestellt, mit dem wir uns auf den gemeinsamen Trainings-Triathlon Ende Mai vorbereiten werden. Und nicht genug damit: Der Ruf nach einem Folge-Workshop noch in diesem Sommer ist mehr als deutlich. Weitere Informationen und Impressionen von der erfolgreichen Veranstaltung unserer Frauenreferentin Ulla Chwalisz am 26. und 27.04.2014 in Langen finden Sie unter <http://www.hessischer-triathlon-verband.de/frauen>.

## HM-Titel gehen nach Kassel und Fulda

Der Kampf um die Titel der Hessischen Meister über die Olympische Distanz war in diesem Jahr früh angesetzt: Schon Anfang Mai fanden beim 5. Barockstadt Triathlon Fulda die Hessischen Meisterschaften statt. Gute Kaltstartqualitäten bewies dabei **Judith Paul (Triathlon WVC Kassel/Runnerspoint Running Team)**, die in allen drei Disziplinen Top-Zeiten stehen hatte und am Ende mit einem beeindruckenden Laufsplit in 2:14:44 Stunden gewann. Rund fünf Minuten dahinter folgten Diana Steffenhagen und Marion Waid (SPV Seligenstadt). Eine Radentscheidung fiel bei den Herren: **Fabian Reuter (Tri-Force Fulda)** ließ dem besten Swimsplit die beste Radzeit folgen und verteidigte in 1:56:27 Stunden seinen Vorsprung bis ins Ziel. Nachwuchsathlet Jannik Oeler (Algamarin Team TuS Griesheim) setzte mit Rang 2 ein Ausrufezeichen vor Martin Huhndorf (SC Neukirchen).

## Änderungen im Wertungsmodus des HTV-Cup

Auf der Präsidiumssitzung am 8. März wurde der Wertungsmodus des HTV-Cups 2014 noch einmal überarbeitet: Der Duathlon-Cup besteht nun aus den Rennen in Großenenglis, Oberursel und der HM in Münster. In diese Wertung kommen zwei aus zwei beziehungsweise je nach Altersklasse zwei aus drei Rennen. Der Triathlon Cup umfasst die Rennen in Darmstadt (Swim & Run), Wiesbaden, Fulda, Darmstadt (HM) und Viernheim. Gewertet werden hier drei aus fünf Rennen. Die Siegerehrungen finden jeweils direkt nach dem letzten Rennen statt: die des Duathlon-Cups in Münster, die des Triathlon-Cups in Viernheim. Alle weiteren Infos gibt es auf unserer Homepage unter Nachwuchs, HTV Cup 2014.

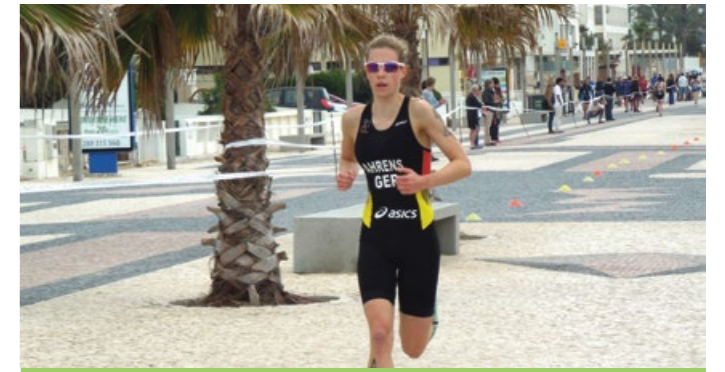
# MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern  
Haus des Sports, Schwedenstraße 25  
D-17033 Neubrandenburg  
0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller  
info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de

## SCN Athleten überzeugen beim Europacup

Zum ersten Mal hat der SC Neubrandenburg Nachwuchssportler des Vereins zu einem Junioren-Europacup geschickt. Trainer Frank Heimerdinger versprach sich davon eine bessere Vorbereitung der Athleten auf die größeren Wettkämpfe, wie Europa- und Weltmeisterschaften. Im portugiesischen Quarteira ging es Mitte April für Anna Schmidt, Charlotte Ahrens und Peer Sönksen darum, möglichst viel Erfahrungen auf dem internationalen Parkett zu sammeln. Gegen starke Konkurrenz aus allen führenden europäischen Triathlon-Nationen zeigten alle drei hervorragende Rennen. Charlotte Ahrens fand sich nach dem Schwimmen in einer 8-köpfigen Spitzengruppe wieder, die auf das große Hauptfeld, in dem sich dann auch Anna Schmidt befand, bis zu eine Minute Vorsprung herausfahren konnte. Und trotz einiger Schwierigkeiten im vorangegangenen Training behauptete sich Charlotte auch beim Laufen und belegte am Ende Platz 5, ihre beste internationale Platzierung bisher. Den Turbo zündete beim Laufen dann Anna Schmidt, die aus der zweiten Radgruppe heraus mit einer der besten Laufzeiten des Tages noch

bis auf Platz 7 vorlaufen konnte. Peer war erwartungsgemäß nach dem Schwimmen nicht in der ersten Radgruppe vertreten, belegte aber im Feld der bis zu drei Jahre älteren Junioren mit gewohnt starker Laufleistung am Ende einen absolut zufriedenstellenden 20. Platz.



Charlotte Ahrens überzeugt in Quarteira (Foto: Frank Heimerdinger)

## Buttler Deutscher Vizemeister im Duathlon

Johann Buttler vom TC FIKO Rostock hat Anfang Mai bei den Deutschen Duathlon-Meisterschaften in Cottbus den 2. Platz in der Jugend A erkämpft. Von Anfang an in einer 5-köpfigen Spitzengruppe liegend, musste er sich im Endspurt und nach dem Fotofinish nur dem Bayern Frederic Funk geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch! Weitere Top-10-Platzierungen erreichten Andre Bauschmann mit Platz 5 bei den Junioren und Ole Schwarz (alle TC FIKO Rostock) mit Platz 10 in der Jugend B.



Johann Buttler (vorn) mit der ersten nationalen Medaille (Foto: Jan Müller)

## Andreas Raelert gewinnt in Godern mit Streckenrekord

Musste der Osterduathlon 2013 noch wegen Schnee und Frost ausfallen, so hatten Aktive, Organisatoren und Zuschauer heuer das beste Wettkampfwetter. Sonne pur und Temperaturen um die 20 Grad Celsius. Traditionell nutzten viele Aktive den Osterduathlon in Godern zur eigenen Standortbestimmung nach den ersten Trainingslagern. Die Strecke mit 2,5 Kilometer Laufen, 22 Kilometer Radfahren und nochmals 2,5 Kilometer Laufen mag rein rechnerisch recht kurz sein, doch das Streckenprofil, der unregelmäßige Straßenbelag, teilweise mit Kopfsteinpflaster und dem für Godern typischen Kantenwind, forderten den Aktiven einiges ab.

Da hat sich wohl auch **Andreas Raelert (TriZack Rostock)** „schauen wir mal“ gedacht und ging in Godern erstmals an den Start. Natürlich sehr zur Freude der Aktiven und der zahlreichen Zuschauer. Als Führender nach der ersten Disziplin kam Andreas in den Wechselgarten, ging aber erst als Vierter auf die Radstrecke. Hier gab es einen packenden Zweikampf mit **Dennis Kruse** vom gastgebenden Tri-Sport Schwerin. Dennis ging noch als Erster in den Wechselgarten zum abschließenden Lauf, konnte aber der Klasse von Andreas nichts entgegenhalten und belegte mit einer super Leistung den zweiten Platz. **Robert Skazidroga** aus Köln wurde Dritter. Andreas hat mit seiner Siegerzeit von 55:51 Minuten einen neuen Streckenrekord aufgestellt und, wie alle Aktiven, einen super Sport geboten. Bei den Damen konnte **Ann Katrin Litzenberg** vom Tri-Fun Güstrow in 1 h 04 min vor **Anke Hennecke** (Kaifu Tri Team) und **Anja Wittwer** (Tri-Sport Schwerin) gewinnen. Die guten Zeiten zeigen, dass auch bei den Damen fleißig im Winter gearbeitet wurde. Die ältesten Teilnehmer waren Heinz Skuthan (Ludwigslust) und Wolfgang Lierow (Tri-Fun Güstrow) in der AK 70! Erfreulich für den veranstaltenden Tri-Sport Schwerin waren auch die zwei Kinderwettkämpfe, die vor den „Großen“ durchgeführt wurden. So konnten auch die Kinder erleben, dass sich Fleiß und Ausdauer im Training im Wettkampf auszahlen. Fotos und Ergebnislisten unter [www.trisportschwerin.de](http://www.trisportschwerin.de) oder [www.tollense-timing.de](http://www.tollense-timing.de).

# NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen  
 Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover  
 0511-12685400 | Redaktion: Iris Jansohn  
 info@triathlon-niedersachsen.de  
 www.triathlon-niedersachsen.de

## 03.06.2014: Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Wingst

Zum ersten Mal wird ein Landesfinale für Niedersächsische Schulen am 03.06.2014 stattfinden. Der Triathlonverband Niedersachsen als Ausrichter des Landesfinales wird gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg (Beauftragter für den Schulsport), als Veranstalter dieses Landesfinale durchführen. Als Sponsor konnte die Toto-Lotto-Stiftung gewonnen werden. Der Austragungsort wird das Gelände des Hallen- und Freibades Wingst sein. Die Wettkampfklassen werden die Jahrgänge 1999-2002 bilden, und die Streckenlängen betragen 200 Meter für das Schwimmen, 3.000 Meter für das Radfahren und schließlich 1.000 Meter für das Laufen. Die Ansprechpartner für das Landesfinale sind:

Dagmar Weber (weber@triathlon-niedersachsen.de)  
 Nele Nieschlag (nieschlag@triathlon-niedersachsen.de)

## Präsidium komplett

Am 10.05.2014 fand in den Räumen des Landessportbundes in Hannover ein außerordentlicher Verbandstag mit Vertretern aus neun Vereinen statt. Zwei zentrale Punkte standen auf der Tagesordnung: die Genehmigung des Haushalts 2014 und die Vorstellung des Haushalts 2013 sowie Entlastung des vormaligen Präsidiums. Dies wurde in beiden Fällen einstimmig beschlossen. Des Weiteren wurde der Antrag auf die Verlängerung der Amtszeit der Vizepräsidenten bis 2016 gestellt, der ebenfalls einstimmig beschlossen wurde. Zur Freude des Präsidiums konnte nun auch die bislang noch vakante Position der Sprecher der Vereine besetzt werden. Heinz Wellmann vom TSV Bokeloh wurde von den Delegierten für die nächsten zwei Jahre einstimmig gewählt. Das Präsidium ist somit komplett und freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit.



(von links nach rechts: Heinz Wellmann, Sprecher der Vereine; Iris Jansohn, Vizepräsidentin; Arnd Schomburg, Präsident; Winfried Barkschat, Vizepräsident)

## Trainingslager Mallorca 2014

Zur Saisonvorbereitung fliegt der Landeskader des TVN im Frühjahr traditionell nach Mallorca. So machten sich auch dieses Jahr wieder 18 Athleten plus Trainer und Physiotherapeut auf den Weg auf die größte Baleareninsel. Zwei Wochen Training bei besten Bedingungen standen auf dem Programm. Das abwechslungsreiche Training profitierte auch davon, dass das Thermometer tagsüber nie unter 20 Grad Celsius fiel, und so konnten die Schwimm-, Rad-, Lauf- und Athletikeinheiten wie geplant stattfinden. Aufgeteilt in drei Radgruppen erkundeten die niedersächsischen Athleten die Umgebung, auch Touren durch die Berge im Norden der Insel waren Teil des Radtrainings. Geschwommen wurde im hoteleigenen Outdoorpool, sodass auch eine gesunde Bräune der Trainer und Athleten als Trainingserfolg gelten kann. Die Athletikeinheiten sowie weitere Ball- und Sportspiele konnten aufgrund des warmen Wetters an der nahegelegenen „Playa de Muro“ absolviert werden, und so fand auch das traditionelle Fußballspiel hier statt. In den trainingsfreien Zeiten sorgten Spielekonsolen und Gesellschaftsspiele jeder Art für Unterhaltung, sodass zu keiner Zeit ein Lagerkoller entstehen konnte und die Stimmung unter den Athleten stets gut blieb. Auch das reichhaltige Büffet des Hotels, durch das optimale Trainingsreize gesetzt werden konnten, trug schließlich zur optimalen Trainingsvor- sowie Nachbereitung bei.



Gut gelaunte Athleten auf Mallorca.

## Lemonsports.com-Landesliga-Auftakt in Weyhe

Am 27.04.2014 startete die Wettkampfsaison im niedersächsischen Weyhe mit einem Sprint-Duathlon. Bei den Damen konnten sich zunächst die Waspo Triathlon Ladies, bei den Herren der TV 01 Bohmte den jeweils ersten Platz sichern.

Weitere Ergebnisse unter [www.triathlon-niedersachsen.de](http://www.triathlon-niedersachsen.de).



Landesliga-Auftakt in Weyhe (Foto: Simone Schmelzer)



TV 01 Bohmte

Waspo Triathlon Ladies

## Termine zum Vormerken:

18.10.2014 Verbandstag in Hannover

Weitere Termine aktuell auf [www.triathlon-niedersachsen.de](http://www.triathlon-niedersachsen.de)

# NORDRHEIN- WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband  
 Von-Hünefeld-Str. 1a | D-50829 Köln  
 0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping  
 info@nrwtv.de | www.nrwtv.de

## Der nächste Schritt: Essen wird Bundesnachwuchsstützpunkt

Vor rund viereinhalb Jahren wurde der Landesleistungsstützpunkt Triathlon am Olympia-Stützpunkt Rhein-Ruhr in Essen eröffnet. Jetzt ist der NRWTV mit seinen Partnern den nächsten Schritt gegangen. Anfang 2009 hatte sich der NRWTV in Person von Klemens Naber (Leistungssportwart) und Dieter Hofmann (damals Präsident) zum Ziel gesetzt, den ambitionierten Nachwuchstriathleten in Nordrhein Westfalen optimale Rahmenbe-

dingungen zu schaffen. Für viele junge Sportler stellt die Vereinbarkeit von schulischer Ausbildung und dem Verfolgen einer sportlichen Karriere im Spitzensport oft eine unüberwindbare Hürde da. Besonders in einer so zeitintensiven Sportart wie Triathlon bleibt nach der Schule, den Hausaufgaben und sonstigen Verpflichtungen oft nicht die Zeit für ein ausreichendes Training und die Regeneration, um in der nationalen Spitze mithalten zu können. Hinzu kommt, dass lange Wege zu den Trainingsstätten oft zusätzlich Zeit in Anspruch nehmen und bei organisatorischen Schwierigkeiten die Sportler nicht selten alleine dastehen. Durch die Schaffung eines Triathlon-Stützpunktes sollte hoffnungsvollen Talenten unter die Arme gegriffen werden, sodass sie neben einer erfolgreichen Triathlonkarriere möglichst problemlos einen Schulabschluss erlangen können. Am 13.01.2010, nach nur einem Jahr Planung, wurde der Landesleistungsstützpunkt Triathlon in Essen eröffnet. Am dortigen Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr wird den Sportlern seitdem das ganze Paket geboten. Die Kooperation mit dem Helmholtz-Gymnasium, einer Eliteschule des Sports, und der Elsa-Brandström-Realschule gewährleistet die schulische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Gegenüber des Helmholtz-Gymnasiums liegt das Sport- und Tanzinternat Essen-Rüttenscheid, wo die Sportler leben und trainieren. Die zugehörige 50-Meter-Schwimmhalle bietet beste Trainingsbedingungen. Von Anfang an dabei waren Landestrainerin Grit Weinert, die fast täglich von ihrem Wohnort nach Essen fährt, um dort das Training zu leiten, und Landestrainer Gerrit Völker. Auch über die trainingswissenschaftliche Betreuung hinaus gibt es Angebote, sich psychologisch, medizinisch und ernährungswissenschaftlich beraten und helfen zu lassen. In den vergangenen Jahren wohnten in wechselnder Belegung insgesamt mehr als ein Dutzend Kadersportler des NRWTV in Essen. Die Erfolge der Jugendlichen reichen dabei bis hin zu Deutschen Meistertiteln im Einzel und mit der Mannschaft. Nach viereinhalb erfolgreichen Jahren darf der NRWTV sich nun darüber freuen, dass der Stützpunkt zum Bundesnachwuchsstützpunkt erhoben worden ist und sich so die gute Arbeit der hauptamtlichen A-Trainer vor Ort und der Stadt Essen auszahlt hat. Zu diesem Anlass lud NRWTV-Präsident Stephan Biermann am 07.05.2014 nach Essen ein. Bei seiner Eröffnungsrede würdigte Biermann unter anderem Horst Melzer, der Geschäftsführer des Internats ist und erheblich zum Gelingen des Projekts beitrug. Ebenfalls anwesend und dankend erwähnt wurden Essens Bürgermeister Rudolf Jelinek, DTU-Cheftrainer Ralf Ebli und DTU-Vizepräsident Leistungssport Reinhold Häublein.



Sport- und Tanzinternat Essen-Rüttenscheid

In seiner Rede würdigte Biermann alle Beteiligten, die in der Vergangenheit zum Erfolg des Stützpunktes beigetragen haben und immer noch Tag für Tag beitragen. Seinen Blick richtete er aber auch auf aktuelle Entwicklungen und bemerkte, dass ein konstantes Weiterarbeiten und stetiges Verbessern der Bedingungen nötig ist, um weiterhin erfolgreich zu sein. Aktuell wird ein Büroraum für Grit Weinert geschaffen sowie eine Doppelgarage für das Rollentraining gebaut. Die Möglichkeit des ganzjährigen und witterungsunabhängigen Radtrainings ist für einen Bundesnachwuchsstützpunkt obligatorisch, und so zeigte sich Biermann zufrieden, dass hier auch nachgebessert werden konnte. Für den NRWTV bedeutet der Schritt vom Landes- zum Bundesnachwuchsstützpunkt auch, dass Grit Weinert von nun an Bundesnachwuchstrainerin ist. Dass dieser erfreuliche Zustand, im Sinne der jugendlichen Spitzensportler, weiter ausgebaut und gefördert werden soll, signalisierte Präsident Stephan Biermann auf der Eröffnungsfeier, bei der er „weitere Schritte“, die „folgen werden“, ankündigte.

## Erfolgreiche Talentiade in Werne

Bei der diesjährigen Frühjahrs-Talentiade, am 10.05. in Werne, gingen wieder 41 Jugendliche aus den NRWTV-Mitgliedsvereinen an den Start. Der positive Trend der letzten Talentiaden bestätigte sich, und es wurden wieder 23 Kinder und Jugendliche in die Talentsichtungs-/Talentförderungsgruppe aufgenommen. Der Tag in Werne begann früh. Bereits um 8.15 Uhr wurden die jungen Athleten im Lauf-ABC überprüft. Je sauberer die Ausführung, desto mehr Punkte wurden von den Landestrainern vergeben. Draußen an der frischen Luft folgten die Abtestungen im Langstreckenlauf. Je nach Altersgruppe mussten 1.000 Meter,

2.000 Meter oder 3.000 Meter zurückgelegt werden. Dabei machte den jungen Sportlern der einsetzende Regen zusätzlich zu schaffen. Aufgrund des nassen Asphalts wurde das Zeitlimit bei der anschließenden Radtechniküberprüfung etwas nach oben gesetzt. Nach der Mittagspause und vor den abschließenden Schwimmtests mussten die Kinder der Jahrgänge 2001 bis 2004 zunächst noch ihre Fähigkeiten im Bereich der Athletik unter Beweis stellen. Für die Höchstpunktzahlen mussten bestimmte Zeiten im Stabilisationsbereich beziehungsweise eine bestimmte Wiederholungszahl bei Kraft- und Turnübungen geschafft werden. Am Ende schaffte über die Hälfte die geforderte Anzahl an Normen. Neun Kindern fehlte nur eine Norm, was den guten Trainingsstand der Athleten unterstreicht. Die Jugendlichen wurden aus elf verschiedenen Vereinen geschickt. Das Ziel ist mittelfristig, diese Zahl und damit die Anzahl der Vereine, die eine Nachwuchsförderung betreiben, zu erhöhen.



Teilnehmer Talentiade

# RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband  
 Im Wiesengrund 25 | D-56410 Montabaur  
 02602-9188637 | Redaktion: Gerd Uhren  
 info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de

## Heimsieg in Trier

Bei der 7. Auflage des **BMW Cloppenburg Crossduathlon** in Trier konnte sich mit Andreas Theobald ein „Einheimischer“ den Sieg über die versammelte Cross-Konkurrenz sichern. Bei frühlingshaften Temperaturen setzte sich der 21-Jährige gegen den zweimaligen Sieger Felix Schumann und seinen Trainer Marc Pschebizin durch. Entscheidend für den Sieg war der Antritt auf der letzten der vier anspruchsvollen Radrunden. Mit einer Minute Vorsprung ging der Athlet von Tri Post Trier auf den abschließenden Lauf über fünf Kilometer, neun Sekunden davon rettete er ins Ziel. Größer war der Abstand im Rennen der Damen. Isabelle Klein (RC Pfälzer Wald) kam mit über fünf Minuten Vorsprung auf Tina Vliegen (TuS Schleiden) ins Ziel. Auf Platz drei folgte Rebecca Fondermann aus Bonn. Im **Volksduathlon** sicherte sich der Luxemburger Christopher Bernard den Sieg vor Martin Gabler (Intersport Lehnen) und Dominik von Wirth (TG Konz), bei den Damen siegte Claudia Glasmacher (BSV Profil Hürtgenwald) vor Evelyn Schmitz (Team Sattelfest) und Andrea Schwan (RC 09 Noppenberg). Ergebnisse und Berichte unter: [x-duathlon.de](http://x-duathlon.de).

## Erfolgreicher Saisonstart für den Nachwuchskader

Beim ersten nationalen Wettkampf der neuen Saison präsentierte sich der Nachwuchskader des RTV bereits in sehr guter Frühform. Nach dem zehntägigen Trainingslager auf Mallorca hatte Landestrainer Gerd Uhren seinen Kader komplett in Cottbus zur Deutschen Meisterschaft im Duathlon angemeldet. Als idealer Testwettkampf für den zwei Wochen später stattfindenden DTU-Ländervergleich in Forst konnten die Athleten hier ein Rennen mit Windschattenfreigabe bestreiten, um das Fahren im Pulk unter Rennbedingungen zu testen. Dass man sich um den Nachwuchs in Rheinland-Pfalz keine Sorgen machen muss, zeigten insbesondere die Rennen der B-Jugendlichen. Mit einer taktischen Meisterleistung konnte sich **Tim Helwig** von Beginn an in der Spitzengruppe festsetzen.



Der Athlet vom TV Mußbach war einem Sturz in der Spitzengruppe entgangen und kam als Dritter zurück in die Wechselzone am Messegelände. Diesen dritten Platz konnte er bis ins Ziel halten, wo ihn das Betreuersteam, die Eltern und die Athleten jubelnd in Empfang nahmen. Der Jubel über den dritten Platz in der Einzelwertung wurde dann noch bei der Siegerehrung verstärkt, als bekannt wurde, dass er gemeinsam mit seinen Teamkollegen Timo Spitzhorn (Montabaur, 11. Platz) und Kai Lingen (Ahrweiler, 12. Platz) den deutschen Mannschaftsmeistertitel erringen konnte. Niklas Fittkau (Montabaur) auf Platz 16 komplettierte das tolle Ergebnis des RTV.



Majtie Kolberg und Tim Hellwig

Bei den Mädchen wurde **Majtie Kolberg** im Vorfeld schon als Favoritin gehandelt: Eine hartnäckige Verletzung machte der Athletin des TuS Ahrweiler in den Wochen vor der DM aber das Leben schwer. Am Wettkampftag schien das alles vergessen, und nach dem ersten Lauf bildete sie nach einem schnellen Wechsel gemeinsam mit ihrer schärfsten Konkurrentin aus NRW eine zweiköpfige Spitzengruppe auf dem Rad. Der Vorsprung wurde immer größer, und es war schnell klar, dass diese beiden Athletinnen den Sieg unter sich ausmachen würden. Mit einem unerwarteten Antritt setzte sich Lena Neuburg aus Köln aber kurz vor der Wechselzone von Majtie Kolberg ab und fuhr einen Vorsprung von circa 20 Sekunden heraus, den die RTV-Athletin auf dem abschließenden 1.000-Meter-Lauf nicht mehr einholen konnte. Überglücklich über den zweiten Platz und den Deutschen Vizemeistertitel im Duathlon empfing sie im Ziel kurz darauf ihre Teamkameradinnen Lena Ackermann (Montabaur, 8. Platz) und Madleina Jahner (Ahrweiler, 11. Platz), mit denen auch sie sich „Deutsche Mannschaftsmeisterin im Duathlon“ nennen darf. Knapp dahinter kamen mit Nele Spitzhorn (Montabaur, 12. Platz) und Nele Klöckner (Montabaur, 15. Platz) zwei weitere Kaderathletinnen ins Ziel.

Mit dem zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter den starken Brandenburgern wurden die A-Jugendlichen belohnt. Mit einer geschlossenen Teamleistung sicherten sich Florian Große (Montabaur, 12. Platz), Lennert Kolberg (Ahrweiler, 14. Platz) und Max Große (Montabaur, 15. Platz) den deutschen Vizemeistertitel, nachdem sie sich, von Krämpfen geplagt, auf der Laufstrecke gegenseitig immer wieder überholt hatten. Constantin Bank (TCEC Mainz) mit gesundheitlichen Problemen und sein Teamkollege Pascal Riegel, der sich gleich zu Beginn des Rennens verletzte, konnten das Rennen ebenso wenig beenden wie Nina Spitzhorn (Montabaur), die auf dem Rad stürzte. Alles in allem konnte Landestrainer Gerd Uhren dem Rennen aber hauptsächlich Positives abringen. „Die Athleten haben sich schon im Trainingslager sehr motiviert gezeigt, die guten Ergebnisse hier bestätigen das auf nachdrückliche Art und Weise.“ Bei den nächsten Wettkämpfen im DTU-Cup wird sich dann zeigen, was die Ergebnisse in Cottbus wert sind.

## SAARLAND

Saarländische Triathlon Union  
 Triererstraße 225 | D-66663 Merzig  
 06861-9912035 | Redaktion: Michael Jung  
 geschaeftsstelle@triathlon-stu.de | www.triathlon-stu.de

### STU Schülercup 2014

In diesem Jahr veranstaltet die Saarländische Triathlon Union erstmals den „STU Schüler Cup“ für Athleten der Altersklassen Schüler A und B. Bei vier Veranstaltungen nehmen saarländische Starter dieser Altersklassen automatisch an der Sonderwertung teil:

- 01.06.2014: 22. Schüler- und Jugendtriathlon Merzig
- 22.06.2014: 4. Neunkircher Triathlon
- 13.07.2014: 14. St. Ingberter Triathlon
- 21.09.2014: 16. Erdgas Power Triathlon Illingen

Auf der STU-Homepage findet Ihr alle weiteren Infos. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Veranstalter.

### Landeskader mit erfolgreicher Saisonvorbereitung

Nachdem in den Osterferien in Freiburg das letzte größere Trainingslager für die Jugend-B-Kaderathleten durchgeführt wurde, kann die Triathlon-Saison 2014 kommen! Zuvor fand bereits ein längeres Trainingslager in den Faschingsferien auf Mallorca statt. In Colonia Sant Jordi war das Quartier der Jugend-A- und Junioren-Kaderathleten. Dort befindet sich das Best Swim Centre mit seinen 50-Meter-Bahnen. In dem Pinienwald konnten die Laufeinheiten absolviert werden, und die Radtrainings fanden auf Mallorcas Straßen statt. Bei den beiden Leistungsüberprüfungen mit Kadersichtungen am OSP in Saarbrücken wurden individuelle Schwerpunkte für die weitere Trainingsgestaltung ermittelt. Die Trainingswettkämpfe im Mai stimmen das Trainerteam Christian Weimer und Micha Zimmer zuversichtlich, vom Saisonhöhepunkt in Grimma ein gutes Ergebnis mit nach Hause zu bringen.

### Helfer für Wallerfangen gesucht!

Wie bereits seit zehn Jahren veranstaltet die Saarländische Triathlon Union auch in diesem Jahr wieder die Schulmeisterschaften, in deren Rahmen bereits zum vierten Mal das Landesfinale für „Jugend Trainiert für Olympia“ durchgeführt wird. Der Wettkampf wird, wie in den Jahren zuvor, in Wallerfangen am Freibad stattfinden. Der Termin ist Dienstag, der 22. Juli. Neben den Mitgliedern des Präsidiums sind auch Sportler des Landeskaders als Helfer eingepplant, allerdings fehlen noch 15-20 weitere Helfer zum Aufbau am Montagmittag und zur Veranstaltung am Dienstagvormittag. Die ersten Helfer werden montags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr zum Aufbau am Schwimmbad in Wallerfangen benötigt. Am Dienstagmorgen brauchen wir Helfer ab 7.00 Uhr, da der Check-in und die Startnummernausgabe ab 7.30 stattfinden. Streckenposten, Helfer am Schwimmbad und bei der Zielverpflegung werden ab 9.00 Uhr gebraucht, da die Wettkampfbesprechung um 09.30 Uhr und der erste Start um 10.00 Uhr erfolgen. Mit dem Ende der Veranstaltung rechnen wir gegen 13.00 Uhr. Für jeden, der helfen kann, sind wir dankbar! Meldet Euch bitte möglichst bald (und am besten mit konkreter Zeitangabe) unter schulsport@triathlon-stu.de.

### Sammy Schu gewinnt Duathlon-Saarlandmeisterschaft

Den Grenzland-Duathlon in Güdingen mit den Saarlandmeisterschaften gewann Sammy Schu vom LTF Marpingen zum dritten Mal in Folge. Er unterbot dabei seine Endzeit des letzten Jahres um fast sieben Minuten. Mit deutlichem Vorsprung vor der Konkurrenz erreichte Sammy Schu als Erster nach zehn Kilometern Laufen, 40 Kilometern Radfahren und 5 Kilometern Laufen in 1:51:51 Stunden das Ziel an der Güdinger Festhalle. Zweiter wurde Carsten Herrmann (LAZ Saarbrücken, 1:57:41 Stunden) vor Rainer Augustin (TV Saarwellingen: 58:38 Stunden). Bei perfektem Wetter und gewohnt guter Organisation durch den TV Güdingen verlief die Veranstaltung, die auch einen Volks-Duathlon (5-20-5) beinhaltet, problemlos.



Sammy Schu gewinnt zum dritten Mal in Folge den Grenzland-Duathlon

### Meisterschaft der Großregion-Europa

In diesem Jahr wird es erstmals eine Triathlon-Meisterschaft der Großregion-Europa geben. Das haben Vertreter der Triathlonverbände des Saarlandes, Rheinland-Pfalz, Lothringens, Luxemburgs und Belgiens beschlossen. Die Meisterschaft wird in eine Sommer- und eine Winterchallenge aufgeteilt, die aber unabhängig voneinander gewertet werden. Der **Sommerchallenge** läuft von Mai bis September und besteht aus den folgenden fünf Triathlon-Wettkämpfen:

- 22.06.2014: Neunkirchen (0,3-20-5,5)
- 29.06.2014: Sarrebourg (1,5-40-10)
- 23.08.2014: Weiswampach (1,5-40-10)
- 31.08.2014: Chièvres (1,5-40-10)
- 14.09.2014: Remagen (1,5-40-10)

In jeder der fünf beteiligten Regionen wird ein Wettkampf angeboten, von dem mindestens drei in die Wertung eingebracht werden müssen. Neben den Meistertiteln in den verschiedenen Altersklassen ab 1996 und älter winken den fünf Top-Platzierten Preisgelder. Die Federführung der Meisterschaft wechselt zwischen den fünf Regionen. Für 2014 hat sie der Luxemburgische Triathlonverband übernommen. Der Winterchallenge umfasst ebenfalls fünf Etappen, die allerdings aus Duathlonwettkämpfen bestehen. Für den **Winterchallenge** 2014/15 lauten die Termine:

- 01.11.2014: Thuin
- 15.01.2015: Kirchberg/Lux. (Indoor Aquathlon)
- 08.03.2015: Trier (Cross)
- 19.04.2015: Thaon les Vosges
- 26.04.2015: Güdingen

Ansprechpartner seitens der STU ist Sportwart Uwe Armbrüster.

## SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband  
 Goyastraße 2d | D-04105 Leipzig  
 0341-2255927 | Redaktion: Carsten Schmidt  
 stv-geschaeftsstelle@t-online.de  
 www.triathlon-sachsen.de

### Cottbus

Bei den deutschen Meisterschaften im Duathlon waren in Cottbus sächsische Teilnehmer sehr erfolgreich. Neben vielen Top-Ten-Platzierungen konnte Anna Lamm ihren Titel erneut verteidigen. Der Dresdner Anton Clauß erreichte bei den Junioren einen hervorragenden dritten Platz. Bei der Jugend A erreichten die Mädchen aus Sachsen einen sehr guten zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

### Limbach-Oberfrohna

Auch der STV-Cup wurde am 10. Mai 2014 beim Crossduathlon in Limbach-Oberfrohna gestartet. Es gewann Theodor Popp aus Gera vor dem Einheimischen Patrick Koburger und Philipp Heisch (SG Adelsberg). Einen beachtlichen fünften Platz belegte Robin Duha und wurde damit Sieger in seiner Altersklasse. Bei den Damen belegte Kathrin Bogen (SC DHfK Leipzig) den ersten Platz vor Anna Lamm (TV Dresden) und Antje Fiebig (Leipzig).

### Falkenstein

Bei den deutschen Meisterschaften im Langduathlon in Falkenstein gewann bei sehr widrigen Wetterbedingungen der Cottbuser Zoltan Senczyszyn. Philipp Heisch (SG Adelsberg) erreichte einen hervorragenden vierten Platz und Thomas Kerkel aus Freiberg kam mit Platz neun immerhin unter die Top-Ten.

### Termine Juni

Im Juni stehen jetzt in Sachsen mit dem 13. Schlosstriathlon Moritzburg (14./15. Juni) und dem Silberstrom-Triathlon (21./22. Juni) die nächsten großen Wettkämpfe an. Besonderes Highlight beim diesjährigen Silberstrom-Triathlon ist der Gastauftritt von Triathlonlegende Joey Kelly.

## SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt  
 Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale  
 0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler  
 info@tvs-a-online.de | www.tvs-a-online.de

### DM Duathlon Cottbus

14 Sportler des TVSA nahmen erfolgreich (2x Gold, 2x Silber und 3x Bronze) an der gut organisierten DM in Cottbus teil. Einen 3. Platz sicherte sich die Mannschaft um den Deutschen Vizemeister John Heiland mit Paul Hirsch und Jonas Meyer (alle SV Halle). John hat damit auch die Kriterien für die EM im Sprint-Duathlon in Österreich erfüllt! Bei den Nachwuchssportlern konnten Peter Lehmann den 2. Platz und Anny-Joan Preißler den 3. Platz in der Einzelwertung belegen. Beide wurden zudem mit Ihren Teams (Junioren: Hannes Kreuzmann, Paul Weinmann, RC Genthin, und Jugend A: Lea und Luise Zechner, alle SV Halle) Deutsche Meister in der Mannschaft. Die Sportler der Jugend A, Willy Hirsch, Tobias Schulz (beide SV Halle) und Joel-Niklas Maly (USC Magdeburg), erkämpften den 3. Platz.

### Braunsbedra: Duathlon Cup und Landesmeisterschaften

Beim abschließenden Duathlon der ADREIKA Cupserie kam es in Braunsbedra zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Maik Iwanow (Lok Aschersleben) und Marcel Glaser (Kassel). Dabei konnte Iwanow dem auf der letzten Laufrunde zum Überholen ansetzenden Glaser noch einmal Paroli bieten und den Schlussspurt für sich entscheiden. Mit dem Sieg sicherte sich Iwanow den Landesmeistertitel. Glaser, sichtbar enttäuscht, konnte aber durch seine bisherigen Siege den Gewinn des ADREIKA Duathlon Cups einfahren. Zweiter im Cup und Dritter bei den LM wurde Thomas Röver (MTC). Der in diesem letzten Rennen hinter Glaser einkommende Dennis Schmidt (Trimagos) wurde Zweiter in der LM. Torsten Blauwitz (Gaensefurth) wurde durch seine sehr guten Ergebnisse (12., 4. Und 7.) mit einem 3. Platz im DC belohnt. Bei den Frauen konnte Franziska Tiex vom MTC einmal mehr ihre Stärken zeigen. Souverän sicherte sie sich mit ihrem dritten Sieg den ADREIKA Cup und gleichzeitig die Landesmeisterschaft. Vizelandesmeisterin wurde Alice Brand (Ferchland) vor Marisa Pfeifer (MTC). Damit war auch Brand im Cup vorne mit dabei und sicherte sich Platz 2, diesmal vor Carolin Gehne (Tangermünde).



Duathloncup: Siegerehrung Männer und Frauen

### Meldungen zur Landesliga Triathlon

Der zunächst abgesagte Halle Triathlon findet jetzt am 31. August 2014 statt. Er wird im Naturbad Heidesee, Am Heidebad 10, in Halle ausgetragen.

### Ironman Mallorca 70.3

Am 10. Mai fand der vierte Ironman Mallorca 70.3 in Alcudia statt. Unter rund 3.800 Sportlern aus aller Welt befanden sich auch einige aus Sachsen-Anhalt. Am Start gesehen wurden zwei Staffeln aus Dessau: „Paul, Ullle und Waldemar“ und „Una cerveza por favor“. Dazu gesellten sich die schon im Vorjahr erfolgreich gestarteten Magdeburger Teams „USC MalleDiven“ bei den Frauen und „USC Malladonis“ bei den Männern sowie der Einzelstarter Haiko Schepel, ebenfalls USC. Der Wettkampftag war mit durchschnitt-

lich 30 Grad Celsius im Schatten sehr heiß. Die Staffelschwimmer hatten es da noch am besten, 1,9 Kilometer bei 19 Grad Celsius. Nach dem Wechsel aufs Rad ging es Richtung Pollença und zwischenzeitlich steil bergauf, am Kloster Lluc vorbei. Mit der besten Radzeit aller Frauenstaffeln fuhr Katja Albrecht dann, von Schwimmerin Nadine Kloss in eine aussichtsreiche Position gebracht, ihr Team auf Platz 1. Anja Köhler konnte trotz der Hitze ihre Laufzeit aus dem Vorjahr noch verbessern. So wurde der Sieg in 5:12:31 zum zweiten Mal in Folge gesichert. Super auch die Platzierungen der Männerstaffeln „USC Malladonis“ (4.), „Una cerveza por favor“ (10.) und „Paul, Uille und Waldemar“ (23.).



Siegerehrung Staffel (v.l.n.r.): Nadine Kloss, Katja Albrecht und Anja Köhler

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union  
Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinvollstedt  
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder  
geschaeftsstelle@shtu.de  
www.shtu.de

### Schwimmtrainingswochenende in Itzehoe

Zu einem erstmaligen gemeinsamen Schwimmwochenende trafen sich Nachwuchstriathleten aus Schleswig-Holstein und Hamburg in Itzehoe. Die Idee zu der erstmaligen Kooperation der beiden nördlichsten Landesverbände entstand beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. 35 junge Talente aus Schulen und Vereinen waren gekommen, um sich von den Triathlontrainern Frederic Tychsen (HHTV) und André Beltz (SHTU) und weiteren Trainern in die Feinheiten der ersten Disziplin einführen zu lassen. Die Schwimmereinheiten wurden in mehrere Schwerpunkte aufgeteilt: Technik, Koordination, Lagen, Tauchen/Atemmangel und Sprints wechselten sich ab. Nach vielen Stunden im Wasser waren sich alle Beteiligten einig, dass es auf jeden Fall eine Fortsetzung der Zusammenarbeit geben soll.



Aufmerksam lauschen die jungen Athleten den Schwimmtrainern in Itzehoe. (Foto: Beltz)

### Landeskader startklar für die Saison 2014

Nach den winterlichen Sichtungslehrgängen und einem gelungenen Radtrainingslager in der Toskana während der Osterferien präsentiert sich der Landeskader der SHTU startklar für den Triathlonsommer 2014 und zeigte in Forst bereits erste starke Leistungen. Insgesamt 17 Athleten wurden von Landestrainer Josef Dankelmann und SHTU-Vizepräsident Georg Palm nominiert, um die SHTU bei den Rennen um den Deutschland-Cup und bei den Titelkämpfen zu vertreten. Den SHTU-Kader 2014 bilden folgende Athleten:

#### Junioren/Juniorinnen

Lasse Nygaard Priester (Wasserratten Norderstedt), Florian Plambeck (TSV Bargteheide), Nick Hansen (Borener SV), Friedrich Hegge (Tri Sport Lübeck), Stina Mick (TSV Bargteheide) und Nidia Ruiz-Porath (VfL Bad Oldesloe).

#### Jugend A

Philipp Gehring (SC Itzehoe), Jan Patrick Lucht (Trias Bad Schwartau), Lucas Dietzel (Wasserratten Norderstedt), Nina Eim (SC Itzehoe) und Josefine Grube (Wasserratten Norderstedt).

#### Jugend B

Leonie Sievers (Ahrensburger TSV), Mara Sophie Münster (TriAs Flensburg), Merle Schreiber (SG Athletico Büdelsdorf), Marvin Salto (SC Itzehoe), Lasse Wischmann (Wasserratten Norderstedt) und Marcel Blodau (USC Kiel).

### Saisonauftritt im Regen im Dauerregen

Für Schleswig-Holsteins Ausdauerwehrkämpfer ging es in dieser Saison ohne großen Vorlauf direkt in die Triathlonsaison. Da mit dem Geltinger Birklon-Duathlon und dem Flensburger Duathlon gleich zwei langjährige Frühlingsspektakel aus dem Wettkampfkalendar verschwinden sind, blieben den Athleten im Norden lediglich der Swim-and-Run-Wettkampf in Elmshorn und der Langenberg-Crossduathlon in Enge-Sande als echte Formtests vor Beginn der Triathlonsaison. Während sich die Aktiven bei den Vorbereitungswettkämpfen noch über frühlingshafte Bedingungen freuen durften, erlebten die Triathlonfreunde beim ersten Triathlon der Saison äußerst raue Bedingungen. Kühle Temperaturen und Dauerregen konnten die Triathlonlust im Kropfer Freibad aber bei den 235 unentwegten Startern nicht bremsen. Als Sieger des Sprintrennens waren die bereits im Vorjahr erfolgreichen Teilnehmer Ulrike Harksen (SG Athletico Büdelsdorf) und Birger Jörgensen (USC Kiel) erneut die Schnellsten beim Saisonstart.



Links: Tolle Bedingungen auf anspruchsvoller Strecke beim Langenberg-Crossduathlon. (Foto: Nahsen)  
Rechts: Ulrike Harksen war die schnellste Athletin beim verregneten Saisonauftritt. (Foto: Binder)

### Landesliga startet in ihre dritte Saison

Mit 14 Männer-Mannschaften und neun Frauenteamen geht die schleswig-holsteinische Triathlon-Landesliga in ihre dritte Saison. Bei den Wettkämpfen in Geesthacht (08.06.), Eutin (22.06.), Kiel (10.08.) und Norderstedt (07.09.) werden die Vereine wieder um den Mannschaftstitel kämpfen. Während die Männer-Meister von der LAV Husum nach dem Titelgewinn 2013 nun in der Regionalliga antreten werden, haben die Frauen-Meisterinnen der TriAs Flensburg auf den sportlichen Aufstieg verzichtet und bleiben in der Landesliga aktiv. Wie in den Vorjahren werden wieder ganz unterschiedliche Mannschaften um die Punkte kämpfen. Während einige Vereine vor allem ihre Nachwuchsathleten ins Rennen schicken, bilden bei anderen Klubs die Altersklassenathleten den Kern des Teams.

### Die Vereine der SHTU-Landesliga 2014

Frauen: TriAs Flensburg, Triathlon-Tea Südtondern, SG Wasserratten Norderstedt, SG USC Kiel/ Triathlon Dänischer Wohld, Tri-Sport Lübeck, Borener SV, TriTeam Neumünster, TSV Bargteheide II und Eckernförder MTV.

Männer: TriAs Flensburg, TriTeam Neumünster, Tri-Sport Lübeck, Triathlon-Team Südtondern, SG Wasserratten Norderstedt, SG Trias Bad Schwartau/PSV Eutin, Borener SV, Eckernförder MTV I, SC Itzehoe, Tri Endurance Germany, Eckernförder MTV II, Triathlon Dänischer Wohld, TSV Bargteheide II und USC Kiel.

## THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband  
Belvederer Allee 25 | D-99425 Weimar  
03643-4578221 | Redaktion: Johann Reinhardt  
presse@triathlon-thueringen.de  
www.triathlon-thueringen.de

### Kraus und Beck gewinnen das Hauptrennen des 26. Jenaer Duathlon

Genau 391 Einzelstarter und Staffelteilnehmer sahen am 4. Mai die Ziellinie beim 26. Jenaer Duathlon in der Oberaue. Das Orgteam hatte im Vorfeld wieder ganze Arbeit geleistet, um den Aktiven die besten Bedingungen zum Auftakt der Saison 2014 und gleichzeitig der Thüringer Meisterschaften im Duathlon zu bieten. Petrus trug mit relativ kühlen Temperaturen, kombiniert mit viel Sonne, seinen Teil dazu bei.



Startschuss Jenaer Duathlon

#### Bei den Schüler- und Jugendwettkämpfen gab es nachfolgende Ergebnisse:

- Schüler D:** Marlena Schmidt (LTV Erfurt) und Leon-Maurice Eberhardt (Großbreitenbacher Skiverein Königsee)
- Schüler C:** Gina Salevsky (SC Chemnitz) und Fabio Schönfeld (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
- Schüler B:** Emily Lucy Köpper (TSV 1880 Gera-Zwötzen) und Carlo Klopffleisch (Triathlon Jena)
- Schüler A:** Lea Harbig (SC Chemnitz) und Jonas Hering (HSV Weimar)
- Jugend B:** Emilie Herzog (LTV Erfurt) und Alexander Kull (HSV Weimar)
- Jugend A:** Josephine Wolfram (HSV Weimar) und Ricardo Amarell (HSV Weimar)

Beim **Duathlon über die Sprintdistanz** konnte sich im Jugendbereich (ohne weibliche Beteiligung) Friedrich Hegge (Tri-Sport Lübeck) in 59:03 Minuten durchsetzen. Bei den Erwachsenen gewannen Folker Schwesinger (HSV Weimar) in 58:13 Minuten und Lisa Gelfert (SV Schönheide) in 1:11:12 Stunden.

Beim Höhepunkt der Veranstaltung, dem **Duathlon über die olympische Distanz** und gleichzeitig Mazda-Cup mit Wanderpokal, bot sich, wie erwartet, wieder ein starkes Teilnehmerfeld. Titelverteidiger Christian Hupel (Triathlon Jena), nunmehr stolzer Vater, konnte den Vorjahreserfolg trotz einer starken Leistung nicht verteidigen und kam in einer Zeit von 1:56:34 Stunden auf Platz 4 ins Ziel. Zumindest der erneute Titel „Thüringer Meister“ war ihm damit jedoch sicher. Erstmals konnte sich der in Jena wohnende und für Tri Finish Münster startende Henry Beck in 1:52:22 Stunden vor Enrico Knobloch (RV Germania Jügesheim / 1:53:17 Stunden) und Christian Flegel (SG Adelsberg / 1:53:38 Stunden) im Gesamtklassement durchsetzen. Henry Beck und Enrico Knobloch konnten durch ihre starken Radsplits an die Spitze des Feldes fahren und so den Gesamtsieg unter sich ausmachen. Bei den Frauen war die aktuelle Inhaberin des Mazda Cups, Julia Schumann (Triathlon Jena), in diesem Jahr nicht am Start. Der Pokal und Titel „Thüringer Meisterin“ ging mit einer Siegerzeit von 2:13:22 Stunden an Susanne Kraus (TSV 1880 Gera-Zwötzen).

### 5. Weimarer Swim & Run

Trotz etwas kühler Temperaturen und ein wenig Wind fand der erste Wettkampf des 3Cups Thüringen 2014 am 11. Mai in der Kulturstadt Weimar statt. Zum fünften Weimarer Swim & Run fanden sich trotz des Muttertags knapp 180 Starter am Schwanseebad ein, um das Maximale aus sich herauszuholen. Geschwommen wurde in der Schwimmhalle, gelaufen rund um das Areal des Schwanseebades. Pünktlich um 10.00 Uhr zum ersten Start kam die Sonne zum Vorschein. Beste Voraussetzungen für den ambitionierten Nachwuchs. Bei den **Schülern D** gingen hauptsächlich nur Sportler vom HSV Weimarer Triathlon an den Start. Hier konnten bei den Mädchen Nelly Doll und bei den Jungs Mattis Haselbach das erste Rennen des Tages für sich entscheiden. Doch auch der LTV Erfurt hatte ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitzureden. Die beiden Vereinskameraden Maja Gießmann und Bent Erik Salzmännchen gewannen jeweils in der **AK Schüler C**. Den Sieg bei den **Schülern B** sicherten sich Carlo Klopffleisch aus Jena und bei den Mädchen nach einer starken Laufleistung Emily Lucy Köpper aus Gera vor Sophie Gießmann (LTV Erfurt). Rebecca Scriba (Tria Jena), Jonas Hering (HSV Weimar) gewannen in der **AK Schüler A** sowie Luise Sonnenberg (Tria Jena) und Alexander Kull (HSV Weimar) bei den **Jugend B**.

750 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen war die Distanz, welche die **Jugend A, Junioren** und **Jedermänner** zu absolvieren hatten. Besonders im Jugendbereich war mit den Athleten des VR Bank Juniorteam Weimar und auch des Juniorteam aus Gera für ordentlich Spannung gesorgt. Das Podest der männlichen Jugend A erstrahlte am Ende komplett in den Vereinsfarben des Weimarer Teams. Mit der besten Laufzeit von 17:53 Minuten siegte Alexander Kloth vor Florian Paetzelt und Ricardo Amarell. Auch bei den Mädchen ging der Sieg an den HSV, Leonie Haensel durfte am Ende ganz oben auf dem Podest stehen. Bei den Junioren gewannen jeweils Peter Schwesinger (HSV Weimar) und Sabrina Schmidtke (TSV-Gera Zwötzen), in der offenen Wertung Paul Triebkorn und Susanne Zeeb (TSV-Gera Zwötzen).



Alexander Kloth und Peter Schwesinger (beide HSV Weimar) führen beim Laufen (Foto: Wulf Neumann)

### Triathleten trotzen dem Wetter in Gera: Beck gewinnt auf den letzten Kilometern

„800 tapfere Starter, 15 spannende Wettkämpfe und jede Menge Wasser.“ So lässt sich die 20. Auflage des Powertriathlon zusammenfassen. Mit knapp 180 Startern über die olympische Distanz begann bereits um 8.30 Uhr das Wettkampfgeschehen im Hofwiespark unglücklicherweise im strömenden Regen, der den ganzen Tag über anhalten sollte. Ungestört davon lieferten sich die zahlreichen Athleten bei knapp 13 Grad Celsius spannende Rennen. Besonders brisant verlief hierbei das Rennen des Hauptwettkampfes, der bereits um 8.30 Uhr startete. Mit Henry Beck, Max Dietz und Markus Liebelt gingen insgesamt drei Profiathleten an den Start, die durch die Geraer Robin Schneider (70.3 Ironman Altersklassenweltmeister 2013) und Theodor Popp (deutscher Duathlon-Vizemeister 2014) eine zusätzliche Konkurrenz erfuhren. Mit einigem Abstand ging es für Max Dietz auf die Radstrecke, auf der sein Verfolger Henry Beck Sekunde um Sekunde aufzuholen versuchte. Dennoch blieb ein Vorsprung von etwa 15 Sekunden beim zweiten Wechsel für den 19-jährigen Erstligastarter, der seinen Einstand auf der olympischen Distanz gab. In einem packendem Kampf übernahm Henry Beck auf der letzten der sechs Laufrunden die Führung und sicherte sich so seinen insgesamt fünften Sieg beim Powertriathlon. Dritter wurde Robin Schneider.



Die drei Erstplatzierten des Geraer Powertriathlon

### Apoldaer Triathlon lockt mit Thüringer Meisterschaft und Mitteldeutscher Kinderrangliste

Am 15. Juni 2014 heißt es bereits zum 28. Mal „Willkommen zum Triathlon in Apolda!“ Bereits seit dem ersten Wettkampf zu DDR-Zeiten ist es das Ziel des Wettbewerbes, möglichst alle Alters- und Leistungsklassen zusammenzubringen. So wird es auch im 28. Jahr des Bestehens sein. Auf der einen Seite ist der Apoldaer Triathlon neben der bewährten Thüringer-3Cup-Wertung in diesem Jahr neuer Bestandteil der Mitteldeutschen Kinderrangliste, in der Nachwuchssportler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Berlin in einer gemeinsamen Liga um Punkte kämpfen. Neben den Nachwuchswettbewerben gibt es auch wieder die Thüringer Meisterschaft auf der Sprintdistanz für die Erwachsenen. Extra für weniger trainierte Sportler bietet sich mit dem „Jedermann“ eine Möglichkeit, sich in der schönen Sportart Triathlon auszuprobieren. Dabei sind die Strecken von 400 Metern Schwimmen, 10 Kilometern Radfahren und 2,5 Kilometern Laufen von jedermann zu bewältigen, allein oder in einer Staffel. Ein paar kleine Änderungen gibt es dieses Jahr im Ablaufplan. So starten zuerst die Erwachsenen in zwei Startwellen. Danach folgen ab 12.00 Uhr im Halbstundentakt die Wettkämpfe der Jugend B, Schüler A, Schüler B, Schüler C und Schüler D. Für diese Wettkämpfe ist der Meldeschluss am 11. Juni 2014, eine Nachmeldung ist nicht möglich. Den Abschluss bildet der Jedermann-Wettkampf um 14.30 Uhr. Hier konnte erneut mit dem Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Rüdiger Eisenbrand, ein bewährter Stifter der Siegerpokale gewonnen werden. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor dem Start möglich. Die Anmeldung erfolgt, wie üblich, über den Laufservice von Timo Jahn: [www.laufservice-jena.de](http://www.laufservice-jena.de). Weitere Informationen: [www.ac-apolda.de](http://www.ac-apolda.de).

# IMPRESSUM

DTU-Verbandsnachrichten Sommer 2014  
Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich  
Deutsche Triathlon Union e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 8  
D-60528 Frankfurt  
Tel.: 069-6772050  
Fax: 069-677 20511  
E-Mail: [geschaeftsstelle@dtu-info.de](mailto:geschaeftsstelle@dtu-info.de)  
[www.dtu-info.de](http://www.dtu-info.de)

#### Redaktion (DTU-Geschäftsstelle)

Mirco Beyer, Katrin Dunsch, Lisa Henkel, Oliver Kubanek, Nadine Mielke, Matthias Teske, Ronja Waffenschmidt und Matthias Zöll.

#### Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz), Berliner Triathlon Union (Hans-Jörg Tischer), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Andreas Sarembo), Bremer Triathlon Verband (Dr. Günter Scharf), Hamburger Triathlon Verband (Martina Engelbrecht-Hoch), Hessischer Triathlon Verband (Steffen Huß), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Iris Jansohn), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Matthias Epping), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Michael Jung), Sächsischer Triathlonverband (Carsten Schmidt), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Maik Köhler), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Niels-Peter Binder), Thüringer Triathlon-Verband (Johann Reinhardt)

#### Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage ([geschaeftsstelle@dtu-info.de](mailto:geschaeftsstelle@dtu-info.de)) eingesehen werden.

#### Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „DTU-Verbandsnachrichten“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

#### Adressänderung

Startpassempfänger wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter <http://www.dtu-info.de/adressaenderung.html>.



## AERO2 IS



Faris Al Sultan und das Pewag Racing Team



Susan Blatt



Tine Holst



Meike Krebs



Stefan Schlegel (stefans race, RAAM)

#### Aero2 IS

Die kompromisslose und superleichte Aero-Maschine, auf die eine Vielzahl von Top Athleten vertrauen. Faris Al Sultan errang bisher allein vier Ironman Siege auf Aero2. Minimaler Luftwiderstand durch integrierte Carbon Bremsen und formschlüssig integrierte Storck Zeitjäger Lenkereinheit. Konsequenter aerodynamischer Rohrkonstruktion, Sitzwinkelverstellung und die Fokussierung auf elektronische Schaltgruppen stehen für beste technische Werte und hervorragende Fahreigenschaften. In der Aero2 Basic Variante (in weiß, Rahmenset € 3.999,-) ist auch die Montage von Standardbremsen möglich.

